

Aufstieg heißt das Ziel des NSC

Die »Zweite« von W.-Steinberg verstärkte sich nochmals – SG Trohe ohne Abgänge

(wei). Neuverpflichtungen meldeten alle heimischen Aufstiegs-kandidaten der Tischtennis-Berzirksliga. Sowohl dem NSC Watenborn-Steinberg II als auch dem TV Großen-Linden II gelang es, sich zu verstärken, die SG Trohe meldete ebenfalls einen Zugang. Dagegen müssen der Absteiger Grün-Weiß Gießen und der TSV Langgöns II hochkarätige Abgänge verkraften und stehen somit vor einer nicht ganz leichten Saison. Da die »Zweite« des NSC Watenborn-Steinberg nun bereits ein zweites Jahr in der Bezirksliga auf der Fahrt in die Bezirksoberrliga »aufgehalten« wurde, verstärkten sich die Pohlheimer noch einmal. »Das Ziel kann nur Aufstieg sein, nachdem man das im letzten Jahr so knapp verpaßt hat«, gibt NSC-Abteilungsleiter Rainer Burger für die bevorstehende Runde eine klare Marschroute vor. Zwar müssen die zweiten Herren mit Stefan Müller (in die »Erste«) und Thomas Häuser (verzo-gen) auch zwei Verluste beklagen, die beiden Spieler werden aber in Zukunft durch Ulrich Mandler und Bernd Felde (beide kommen aus der NSC-»Ersten«) mindestens gleichwertig ersetzt. »Wir sind eigentlich guter Dinge aufzusteigen«, übt sich Burger somit in Optimismus.

Der TV Großen-Linden II will in der nächsten Saison nach Aussage des TV-Mannschaftsführers Harald Blaschke »den Abstand zur ersten Mannschaft verringern«. Was Blaschke damit meint, ist klar: Der Aufstieg ist das in Anbetracht weiterer Titelkandidaten recht hoch gesteckte Ziel. Zumindest wolle man »unter die ersten Drei kommen«, versucht Blaschke die Erwartungen dann doch etwas zurückzuschrauben. Die Mannschaft des TV wird durch Hans-Jürgen Künz aus der »Ersten« verstärkt, jedoch verläßt Roland Frank den Verein. Zudem stößt Lutz Weiser zum Bezirksligisten. Auf den übrigen Positionen gibt es keine Neuerungen: Manfred Weiß-Herholz, Manuel Frank und Hartmut Leonhäuser sind Blaschkes weitere Mannschaftskollegen.

Die SG Trohe wollte den Titelkandidaten aus Watenborn-Steinberg und Großen-Linden in nichts nachstehen und schlug ebenfalls auf dem Markt zu. Mit dem Angriffsspieler Andreas Schirl vom Bezirksoberrliga-Absteiger Grün-Weiß Gießen gelang der SG eine starke Neuverpflichtung. Zudem hat Trohe keine Abgänge zu beklagen: Tom Baldschus, Klaus-Peter Bernhardt, Friedel Licher,

Manfred Noske, Norbert Inderthal und Jochen Scherer stehen dem Klub weiter zur Verfügung.

Der SV Grün-Weiß Gießen muß den stärksten Aderlaß verkraften. Neben Andreas Schirl (nach-Trohe) wird wohl auch Helmuth Biernoth den Verein verlassen, möglicherweise aber zumindest zum Rundenbeginn einsatzfähig sein. Mit Thomas Krey verstärkt ein, weil aus Köln kommend im hiesigen Raum unbekannter Bezirksligaakteur, den Verein. »Ein guter Mittelfeldplatz« wird als Ziel vorgegeben.

Mit dem gleichen Team wie in der Vorsaison, als man den fünften Platz belegte, versucht sich der TV Großen-Buseck. Lediglich die Aufstellung wird verändert. Hans-Jürgen Claar, Steffen Appel, Ulrich Bandt, Uwe Schomber, Frank Lehmann und Jost-Eckhard Armbricht bilden auch diesmal den TV Kader.

Im Zeichen des Abgangs von Bogdan Byok wird die Vorbereitung des TSV Langgöns II stehen. Byok verläßt nach einigen Jahren den TSV in Richtung Inheiden. Mit Karl-Heinz Hinn wird zudem die Nummer eins die »Erste« aufrücken und fortan nicht mehr bei der »Zweiten« agieren. So gehen dem TSV II nicht nur die beiden Einzelspieler verloren, sondern damit dessen bestes Doppel: Bylok/Hinn lieferten der TSV-»Zweiten« in der Vorsaison so einige wichtige Punkte. Für die beiden »Etablierten« rückt voraussichtlich die »Familie« Gewiese in das Team, für Sascha und Bernd ist die »Zweite« aber keineswegs Neuland.

Mit stark verjüngter Mannschaft präsentiert sich der Bezirksklasse-Aufsteiger TSV Allendorf/Lumda. Nach einer tollen Saison ohne Niederlage wollen sich die Lumdastädter nun in der neuen Spielklasse gar nicht erst an das Verlieren gewöhnen und auf Anhieb zumindest einen Mittelfeldplatz belegen. Damit will der TSV dem NSC Watenborn-Steinberg II folgen, der vor zwei Jahren ebenfalls ohne Niederlage den Aufstieg in die Bezirksliga realisierte und beinahe sofort »durchgestartet« wäre. Der TSV Allendorf/Lumda gab nun die immer noch starken Routiniers Fridtsch, Hammer und Gerhard Keil an die »Zweite« ab. So wird Steffen Vogel in Zukunft die Position Zwei bekleiden – hinter Thomas Becker. Heiko Majewski, Christian Keil, Gerhard Hauk und Kurt Schrott besetzen die übrigen Positionen.

Tischtennis 02.07.96

Kerstin Christ und Bedriska Kleiber auf Position eins

Zwei heimische Titel – Bezirksendrangliste in Homberg – Oberliga-Frauen des NSC W.-Steinberg mit sehr gutem Ergebnis

(ms) In Sachen Bezirksrangliste waren am vergangenen Wochenende die Zelluloidkünstler in Homberg aktiv. Neben den Damen und Herren gaben auch die Juniorinnen und Junioren ihre Visitenkarte ab. Der Kreis Gießen war mit Jasmin Müller (TTC Rödgen), Claudia Meiß, Iris Jacob, Kerstin Christ (alle NSC W.-Steinberg), Julia Wolf (TSF Heuchelheim), Hannelore Kaulich (TSV Beuern) sowie Stefan Harnisch, Falco Stieber (beide NSC W.-Steinberg), Steffen Römer (TSV Beuern) und Christian Hetfleisch (TSG Wieseck) bei den Damen und Herren vertreten. Während man bei den Junioren vergebens heimische Starter suchte, gingen bei den Juniorinnen Bedriska Kleiber und Susan Koster (beide TTC Rödgen) an die Platten.

Zu den Damen: Nach Beendigung der Vorrundenspielen mußte lediglich Hannelore Kaulich die Segel streichen, die in ihrer Vorrundengruppe Platz vier belegte. Und in der Zwischenrunde demonstrierten die heimischen Starterinnen weiter ihre Klasse. Mit Ausnahme von Jasmin Müller (Platz vier), schafften alle anderen den Sprung in die Endrunde. In der Endrunde war es dann Kerstin Christ (NSC W.-Steinberg), die dem Geschehen ihren Stempel aufdrückte. Sie gewann ihre fünf Partien, mußte lediglich nur einen Satz abgeben. Komplettiert wurde der NSC-Erfolg mit dem dritten

vierten Platz von Claudia Meiß und Iris Jacob. Auch Julia Wolf (TSF Heuchelheim) schlug sich achtbar, belegte hier am Ende Rang fünf. Nicht ganz so gut lief es für die heimischen Herren. Bereits nach der Vorrunde kam für Falco Stieber (Platz fünf), Steffen Römer (Platz fünf) und Stefan Harnisch (Platz sechs) das Aus. Lediglich Christian Hetfleisch meisterte als Zweiter seines Pools die Hürde, stand somit in der Zwischenrunde. Und auch in der Zwischenrunde gefiel der TSG-Akteur, wurde hinter Peter Rohr (TTC Salmünster) Zweiter. Sehr spannend verlief die Endrunde, in der am Ende das Satzverhältnis herangezogen werden mußte. Es siegte schließlich Markus Tremmel (TSV Stockheim) vor Peter Rohr und Christian Träger (beide TTC Salmünster). Christian Hetfleisch durfte mit seinem vierten Platz auch zufrieden sein.

Lediglich vier Starterinnen wurden bei den Juniorinnen gezählt, wobei der TTC Rödgen mit Susan Koster und Bedriska Kleiber gleich zweimal vertreten war. Und auch hier entschied das Satzverhältnis über die Placierungen. Platz eins ging an Bedriska Kleiber, die nach zwei Siegen über Potocnik und Klement gegen Teamkollegin Susan Koster eine 1:2-Niederlage hinnehmen mußte. Zweite wurde mit ebenfalls einer Niederlage Susan Koster, die Conny Potocnik noch auf Platz drei verweisen

konnte. Zu einer Vereinsmeisterschaft des TTC Salmünster wurde der Vergleich bei den Junioren. Die ersten drei Plätze gingen allesamt an den TTC. Heimische Teilnehmer waren in dieser Konkurrenz nicht am Start.

Herren, Endrunde: 1. Markus Tremmel (TSV Stockheim) 9:2/4:1, 2. Peter Rohr (TTC Salmünster), 9:4/4:1, 3. Christian Träger (TTC Salmünster) 8:4/4:1, 4. Christian Hetfleisch (TSG Wieseck) 5:8/2:3, 5. Christian Malkmus (FV Horas) 3:8/1:4, 6. Manfred Euler (SG Wolfenborn) 2:10/0:5.

Damen, Endrunde: 1. Kerstin Christ (NSC W.-Steinberg) 10:1/5:0, 2. Gertrud Ruge (VfL Lauterbach) 9:3/4:1, 3. Claudia Meiß (NSC W.-Steinberg) 6:5/3:2, 4. Iris Jacob (NSC W.-Steinberg) 4:8/1:4, 5. Julia Wolf (TSF Heuchelheim) 3:8/1:4, 6. Patricia Möller (TSV Langenbieber) 2:9/1:4.

Junioren: 1. Peter Rohr (TTC Salmünster) 9:3/4:1, 2. Christian Träger (TTC Salmünster) 9:4/4:1, 3. Horst Geyer (TTC Salmünster) 7:6/3:2, 4. Christian Schneider (KSV Niesig) 6:6/3:2, 5. Andreas Kienas (TV Windecken) 4:8/1:4, 6. Alexander Mainusch (RSV Margrethenhaun) 2:10/0:5.

Juniorinnen: 1. Bedriska Kleiber (TTC Rödgen) 5:2/2:1, 2. Susan Koster (TTC Rödgen) 5:3/2:1, 3. Conny Potocnik (TTC Salmünster) 4:3/2:1, 4. Klement (VfL Lauterbach) 0:6/0:3.

Tischtennis

Rolf Müller wurde als Kreispressewart einstimmig gewählt

Klares Votum der Delegierten – Posten des Kreisschülerwartes bleibt weiter unbesetzt – Weniger Herrenteams gemeldet

(ms) In das Sportheim in Beuern hatte am Mittwochabend Kreiswart Manfred Wagner zum Tischtennis-Kreistag des Sportkreises Gießen geladen. Ein umfangreiches Programm stand für die Delegierten auf dem Programm, die unter anderem die Nachwahlen zum Kreispressewart durchführten. Einstimmig von den Delegierten wurde hier Rolf Müller gewählt, der diesen Posten 1995/96 kommissarisch übernommen hatte. Weiterhin unbesetzt bleibt jedoch im Tischtennis-Kreis Gießen der Posten des Kreisschülerwartes, für diese Position ist immer noch niemand gefunden.

Zunächst ergriff jedoch Kreiswart Manfred Wagner (Wettenberg) das Wort, der insgesamt 57 von 68 Vereinsvertretern begrüßen konnte. Im Jahr eins nach der Gebietsreform zeigten sich die Versammelten mit der neuen Struktur durchaus zufrieden, zumal die Kreise insgesamt auch in etwa gleich groß blieben. Nicht zu übersehen war aber, daß bei Veranstaltungen wie etwa die Kreiseinzelmeisterschaft der Aktiven und Jugend/Schüler ein Teilnehmermerrückgang zu verzeichnen war. Ein Grund dafür liegt in der Altersstruktur des Tischtennis-Kreises Gießen. Denn der Altersschwerpunkt liegt im Kreis bei den 40jährigen - in Sachen Nachwuchsarbeit und -förderung muß also noch einiges getan werden. Nach dem Bericht von Kreiswart Manfred Wagner ging das Wort über an Schiedsrichterwart Bernd Gewiese (Langgöns), der darauf hinwies, daß der Kreis mit 19 Schiedsrichtern insgesamt zu wenige Unparteiische stellt.

Einen Überblick über den Spielbetrieb 1995/96 gaben dann die Sportwarte Henner Schlegelmilch (Laubach) und Volker Berg (Grünberg). Hatten in der vergangenen Spielzeit bei den Männern insgesamt noch 146 Mannschaften gemeldet, so werden in der neuen Saison lediglich noch 127 Vereine den Punktspielbetrieb aufnehmen, also 19 Teams weniger. Keine Veränderungen gab es bei den Damenmannschaften, hier werden wie im Vorjahr 17 Teams an den Start gehen.

Ein Kuriosum vermeldeten Schlegelmilch und Berg allerdings für die Bezirksklasse. Der SV Odenhausen/Lda. I steht als siebter(!) Aufsteiger fest. Grund dafür, ein Großteil der zunächst in der Bezirksklasse gemeldeten Mannschaften zogen ihre Teams zurück.

Den Kassenbericht, den Kreiskassenwart Norbert Theiß (Freienseen) für das abgelaufene Jahr vorlegte, weist ein Guthaben von 2168,45 Mark auf. Hauptaktivposten bei den Einnahmen waren Umlage und Startgeld in Höhe von 10 408 Mark, und aus der Umlage aus der Auflösung des Kontos des Bezirks Lahn gingen nochmals 1326,49 Mark ein. Auf der Ausgabenseite nahm die Vergütung für Übungsleiter des Kreisleistungszentrums (Juni 1995 bis einschließlich Juni 1996) mit 4791,60 Mark den größten Posten ein. Nicht unerheblich waren auch die Aufwendungen für die Kreiseinzelmeisterschaften der Damen und Herren und die Kreispokalendspiele der Jugend und Aktiven, die zusammen mit knapp 3100 Mark zu Buche schlagen.

Neben den Berichten der jeweiligen Warte standen auch mehrere Anträge am Mittwochabend auf dem Programm des Tischtennis-Kreistages. Mit deutlicher Mehrheit abgelehnt wurde ein Oppenroder Antrag, der den Einsatz einer Spielerin in einer Herrenmannschaft vorsieht. Die Delegierten stimmten mit 255 Nein- zu 166 Ja-Stimmen gegen diesen Antrag.

Einstimmig angenommen wurde hingegen der Antrag auf Einrichtung eines zweiten Kreisleistungszentrums (Willy-Brandt-Schule Gießen), wobei auch eine Eigenbeteiligung der Teilnehmer in beiden Leistungszentren vorgesehen ist. Neu in der Spielzeit 1996/97 wird auch erstmals eine Seniorrunde sein, doch bislang liegen nur drei Meldungen vor, jedoch können noch Nachmeldungen abgegeben werden. In der 1. Kreisklasse der Damen stoßen neu der SV Garbenheim und die Spfr. Kraftsolms hinzu, die in der abgelaufenen Spielzeit noch im Lahn-Dill-Kreis ihre sportliche Heimat hatten. Dahingegen haben die Mannschaften aus Cleeburg und Niederkleen den Kreis Gießen verlassen, werden künftig im Lahn-Dill-Kreis den Punktspielbetrieb bestreiten.

Vergeben wurden auch Veranstaltungen für das Spieljahr 1996/97. So beispielsweise die Kreisvorrangliste der Aktiven, die am 31. August/1. September zur Austragung kommt. Die Kreisendrangeliste wurde für den 2./3. Mai 1997 terminiert. Die Kreiseinzelmeisterschaften wurden für den 18. bis 20. Oktober festgelegt.

16.07.96

Michael Weimer mit Top-Leistung

Frankenbacher demonstrierte bei der hessischen Vorrangliste in Fulda seine Klasse

(ms) Schauplatz der hessischen Tischtennis-Vorrangliste der A- und B-Schülerinnen sowie der Schüler war am vergangenen Wochenende die Sporthalle der Ferdinand-Braun-Schule in Fulda. Mit von der Partie waren auch einige heimische Zuluoidkünstler, die mit guten Resultaten aufwarten konnten.

So Manuel Frank (TV Großen-Linden), der bei den Schülern A in seiner Gruppe den ausgezeichneten zweiten Platz belegte. Von seinen acht Partien konnte er sechs zu seinen Gunsten entscheiden. Nicht ganz so gut lief es für Adrian Buss (TSV Langgöns, A-Schüler) in der Gruppe III. Im Neunerfeld mußte er mit Position acht zufrieden sein, konnte zwei Spiele gewinnen. Mit Pia Englisch (TSG Alten-Buseck) und Janina Giebhardt (TSF Heuchelheim) waren zwei heimische Akteure bei den A-Schülerinnen am Start. Jedoch reichte es für beide nicht zu einer vorderen Placierung. Janina Giebhardt belegte Position sechs, Pia Englisch den siebten Platz. Groß war die Freude bei der Spvgg. Frankenbach, als Michael Weimer in der Gruppe II der Schüler B an den Start ging. Das Nachwuchstalent demonstrierte in Fulda seine Klasse, gewann alle seine Spiele. In den acht Begegnungen gab der Frankenbacher ganze drei Sätze ab, so daß er sich am Ende über den ersten Platz freuen durfte. Komplettiert wurde der heimische Erfolg mit dem dritten Platz von Frederik Buss (TSV Langgöns), der lediglich gegen Michael Weimer und gegen Bastian Goisser (Bezirk Süd) den kürzeren zog.

Die heimischen Farben bei den Schülerinnen B vertraten Johanna Wolf, Nadine Weber (beide TSF Heuchelheim) und Jessica Wack (Spvgg. Frankenbach). Nadine Weber startete in der Gruppe III, hatte jedoch gegen ihre Kontrahentinnen einen schweren Stand. Nichtsdestotrotz verbuchte sie zwei Siege, die ihr am Ende Platz acht bescherten. Eine ausgeglichene Bilanz wies Jessica Wack (Spvgg. Frankenbach) nach Absolvierung ihrer Spiele auf. 4:4 Punkte wurden für sie notiert, die in der Endabrechnung Position fünf bedeuteten. Ebenfalls auf Rang fünf landete Johanna Wolf (TSF Heuchelheim), die neun Partien zu absolvieren hatte, davon fünf siegreich zu gestalten wußte.

Bereits in der Vorwoche hatten die Jugendlichen ihre hessische Vorrangliste in Seulberg ausgetragen - mit ausgezeichneten heimischen Ergebnissen. Während Jasmin Müller (TTC Rödgen), Kerstin Weingärtner (NSC W.-Steinberg) und Julia Wolf (TSF Heuchelheim) allesamt das Ticket für die Endrangliste buchen konnten, avancierte Stefan Harnisch (NSC Watzelnborn-Steinberg) zum besten



Manuel Frank (TV Großen-Linden) zählt zu einer Handvoll hoffnungsvoller heimischer Tischtennis-Youngster. (Foto: Archiv)

heimischen Akteur. Er setzte sich souverän und ohne Niederlage in seinem Pool durch, empfahl sich somit nachhaltig für die Endrangliste, die im September auf dem Terminplan steht. Eine tolle Bilanz der heimischen Jugendlichen, die in den letzten Monaten einen beachtlichen Niveauanstieg verzeichneten.

Etwas weniger Glück hatten seine Teamkameraden Falco Stieber und Stefan Müller, die ihre Hoffnungen auf eine Teilnahme an der Endrangliste bereits nach der Vorrunde begraben mußten

Tischtennis

Der Bezirksvorstand hatte seine Aufgaben gemacht

Zweiter Bezirkstag in Rückers war bereits nach zwei Stunden beendet – Neuwahlen standen im Mittelpunkt



In Rückers fand am vergangenen Samstag der zweite Tischtennis-Bezirkstag statt. Unser Bild links zeigt den neuen Vorstand des Bezirkes Mitte sowie einige Klassenleiter. Für seine Verdienste (rechts) wurde Wolfgang Roßdeutscher (r.) von HTTV-Sportwart Karl-Heinz Schäfer mit der goldenen Nadel des Verbandes ausgezeichnet. (Fotos: ahz)

(ahz) Der Bezirksvorstand hatte seine Aufgaben gemacht, und so dauerte es noch nicht einmal zwei Stunden, bis alle Regularien beim Tischtennis-Bezirkstag in Fliesen-Rückers am Samstag abgehandelt waren. Bezirksleiter Manfred Eull konnte neben dem derzeitigen Sportwart und zukünftigen Geschäftsführer des Hessischen Tischtennis-Verbandes (HTTV) Karl-Heinz Schäfer auch den Generalsekretär des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) Dr. Norbert Englisch (Alten-Buseck) begrüßen. Eine besondere Gedenkminute wurde zum Tode des ehemaligen Verbandspressewart Jochen Schindler eingelegt.

Neben allen Klassensiegern auf Bezirksebene wurden auch die Damen des VfL Lauterbach und Herren des KSG Dortelweil II (Verbandsliga) sowie die Herren des TV Großen-Linden (Hessenliga Nord) für ihre Meisterschaften besonders geehrt. Der zukünftige Geschäftsführer des HTTV, Karl-Heinz Schäfer, ehrte im Anschluß den Vogelsberger Kreiswart Wolfgang Roßdeutscher mit der goldenen Ehrennadel des Hessischen Tischtennis-Verbandes.

Ein weiteres Thema beim zweiten Bezirkstag war auch das Thema »Drohender Verlust der Gemeinnützigkeit bei Tischtennis-Vereinen«. Hierzu referierte Herr Heim (Gelnhausen), der darauf hinwies, daß ordnungsgemäße Aufzeichnungen aller Einnahmen und Ausgaben für das Finanzamt vorhanden sein sollten. Spenden müssen zu den in den Spendenbestätigungen angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, führte der

Gelnhausener weiter aus. Zudem müsse eine ordnungsgemäße Mittelverwendung nachgewiesen werden. Sollten all diese sowie eine Vielzahl anderer Kriterien nicht beachtet werden, drohe der Verlust der Gemeinnützigkeit, so der Referent.

Nachdem dem Vorstand einstimmige Entlastung erteilt wurde, ergaben die anschließenden Neuwahlen folgendes Bild: Bezirksleiter: Manfred Eull (Bruchköbel). - Jugendwart: Markus Reiter (Schön- eck). - Schülerwartin: Anette Scheffler (Pohlheim). - Pressewart-Nord: Hartwig Zinn (Lauterbach). - Pressewart-Süd: Michael Haller (Hirzenhain). - Rechtsausschußvorsitzender: Dr. Volker Penka (Großen-Linden). - Beisitzer: Thomas Herzog (Han- au), Andreas Dörr (W.-S.einberg), Rainer Weigl (Niesig), Wolfgang Roßdeutscher (Eichelhain). Inge Grubmüller (Eichenzell) und Christoph Dingeldein (Friedberg) wurden zu Beisitzern im Jugendaus- schuß gewählt.

Für das Amt des Klassenleiters wurden gewählt: Herren: Heribert Nitsch (Rosbach) (Bezirksoberliga 1, Bezirksliga 1 und 2), Rainer Oppler (Kefenrod) (Bezirksoberliga 2, Bezirksliga 3 und 4), Horst Wilmsen (Butzbach) (Bezirksklassen 1 und 4), Walter Huscher (Hanau) (Bezirksklasse 5 bis 8). - Da- men: Ingrid Eull (Bruchköbel) (Bezirksoberliga 1 und 2), Heribert Nitsch (Bezirksoberliga 1 und 2, Bezirksklasse 1 bis 4). - Jugend: Heiko Rother (Fulda) (Bezirksklasse männliche Jugend Nord), Christoph Dingeldein (Friedberg) (Bezirksklasse männliche Jugend Süd).

Folgende Bezirksveranstaltungen wurden vom Bezirkstag für 1997 vergeben: 6./7. Dezember in Bernbach: Einzelmeisterschaften Damen/Herren 13./14. April in Alsfeld: Pokalendrunde Damen/Herren. - 11./12. Januar in Klein-Karben: Seniorenmannschaftsmeisterschaften. - 28./29. Juni in Kreis Fulda: Endrangliste Damen/Herren/Jugend. - 10./11. Mai in Beuern: Auf- und Abstiegsspiele. 1./2. November in Unterreichenbach: Einzelmeisterschaften Jugend/Schüler. - Pokalendrunde der Schüler und Jugend in Angersbach. - 10./11. Mai bzw. 14./15. Juni in Steinfurth: Vor- Endrangliste der Schüler und Jugend. - 27. April in Niesig: Mannschaftsmeisterschaften Schüler/Jugend. - 27. April in Gießen: Jahrgangs-Minimeisterschaften. 29. Juni Nidderau: Tag der Bezirksschüler.

Durch die Zurückziehung und Umgruppierung mußten die Klasseneinteilungen für die Saison 1996/97 neu vorgenommen werden. Bezirkswart Manfred Eull gab zum Abschluß des zweiten Tischtennis-Bezirkstages Mitte noch bekannt, daß ab der neuen Saison im Pokalwettbewerb mit einem neuem Pokalsystem gespielt wird. Hierbei sei auf die ordnungsgemäße Durchführung des Systemes und die Spiele zu achten. Ferner wurde noch darauf hingewiesen, daß auch im Pokalwettbewerb alle Spielergebnisse an den entsprechenden Pressewart sofort nach Spielende weiterzuleiten sind. Ferner werde in der kommenden Spielzeit bei den Damen eine neue Spielwertung in den Einzeln (erstes Paarkreuz 2:1, zweites Paarkreuz 1:1) vorgenommen.

Tischtennis

Großen-Linden gewann den Cup

NSC W.-Steinberg und Volksbank Gießen richteten Zweier-Nachwuchsturnier aus

(du) Zu einem Tischtennisturnier in die Großsporthalle der Adolf-Reichwein-Schule luden am vergangenen Samstag der NSC Watzenborn-Steinberg und die Volksbank Gießen ein. Gespielt wurde mit Zweier-Mannschaften in den Gruppen C/B-Schüler, A-Schüler und Jugend. Insgesamt hatten sich über 40 Zweier-Teams gebildet, so daß interessante Wettbewerbe vorgezeichnet waren. Das Turnier wurde im Corbellion-Cup-System ausgespielt.

Mannschaftssieger und somit Gewinner des Tischtennis-Cups 1996 der Volksbank Gießen wurde die Mannschaft des TV Großen-Linden. Den Pokal überreichte Bankdirektor Rudolf Röser. In den drei Einzelgruppen C/B-Schüler, A-Schüler und Jugend wurden jeweils zwei erste und zwei zweite Preise im Gesamtwert von 1500 DM übergeben. Der Voba-Tischtennis-Cup gehört zu einer Reihe von Sportveranstaltungen in verschiedenen Sportarten, die unter dem Titel »FUN WITH SPORTS« in der Region überwiegend im Jugendsport durchgeführt werden.

Siege in den insgesamt sechs Zweier-Konkurrenzen feierten der NSC W.-Steinberg, die dreimal er-

folgreichen TSF Heuchelheim sowie der zweimal siegreiche TV Großen-Linden. Nachfolgend die Sieger in den einzelnen Altersklassen beim Zweier-Turnier in W.-Steinberg.

Jugend männlich: 1. Stefan Harnisch/Falco Stieber (NSC W.-Steinberg), 2. Markus Eichler/Christian Dietz (TV Großen-Linden).

Jugend weiblich: 1. Pamela Holtus/Melanie Harbach (TSF Heuchelheim), 2. Steffi Weber/Steffi Kratz (TV Großen-Linden/TSV Langgöns).

A-Schüler männlich: 1. Manuel Frank/Tobias Weber (TV Großen-Linden), 2. Mirko Bastian/Christoph Haus (Spvgg. Frankenbach).

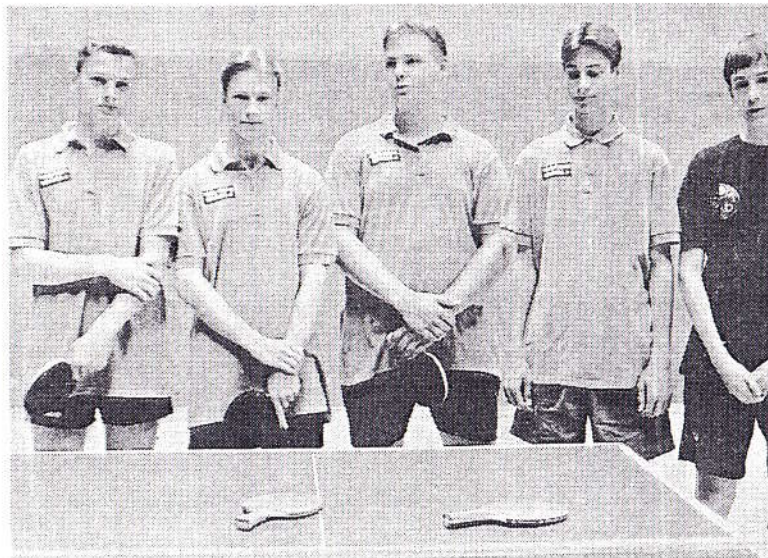
A-Schüler weiblich: 1. Janina Giebardt/Andrea Tafferner (TSF Heuchelheim), 2. Stephanie Weimer/Kathrin Wack (Spvgg. Frankenbach).

B/C-Schüler männlich: 1. Nikolas Leun/Jan Michel Schneider (TV Großen-Linden), 2. Johannes Leun/Stefan Cebulla (TV Großen-Linden).

B/C-Schüler weiblich: 1. Andrea Tafferner/Julia Wack (TSF Heuchelheim/Spielvereinigung Frankenbach), 2. Linda Pfaff/Stefanie Seibert (TSG Alten-Buseck).



Die Teilnehmer am Voba-Cup-Tischtennis-Turnier beim NSC W.-Steinberg u.a. mit Bankdirektor Rudolf Röser (3.v.l.). (Foto: du)



TSV ATZBACH, Meister der männlichen Tischtennis-Jugend in der Kreisliga und Aufsteiger in die Bezirksklasse (v.): Arne Weber, Mark Santo, Christian Mank, Kay Schendzielorz, Sascha Weber. (Foto: sel)



TSV ATZBACH III, Meister der 3. TT-Kreisklasse Gruppe Nord und Aufsteiger in die 2. Kreisklasse (v. l.): Erich Groh, Thomas Kraft, Günter Puchtinger, Folkert Kassen, Axel Fey, Walter Wollmann, Werner Frech. (Foto: sel)

Tischtennis

Schäfer im HTTV Nachfolger von Speer

Der Hessische Tischtennis-Verband hat seit dem 1. Juli 1996 zwei Geschäftsführer. Der neue Mann auf der Geschäftsstelle des HTTV heißt Karl-Heinz Schäfer, ist 37 Jahre alt und bislang ehrenamtlicher Sportwart des Hessischen Tischtennis-Verbandes. Der Junggeselle ist Vorstandsmitglied des Bundesligisten TTC Kassel, hat seit 20 Jahren einen Spielerpaß und war viele Jahre in verschiedenen Jugendgremien des HTTV, bevor er im vergangenen Jahr in den Jugendausschuß des Deutschen Tischtennis-Bundes gewählt wurde. Nach dem Studium der Wirtschaftsinformatik wird er zur Zeit vom bisherigen Geschäftsführer Wieland Speer, der zum 31. 12. 96 seine hauptamtliche Tätigkeit beim HTTV beenden wird, als Nachfolger eingearbeitet, um dann im neuen Jahr alleine die Geschäftsstelle zu leiten.

Das Präsidium des HTTV verspricht sich dadurch einen reibungslosen Übergang und hofft im Interesse auch des Vorstandes und Beirates, seinen Mitgliedern, Vereinen, ehrenamtlichen Mitarbeitern und Trainern den bisherigen Service der Geschäftsstelle somit aufrechterhalten zu können. Karl-Heinz Schäfer wird die Geschäfte des Sportwartes solange weiterführen, bis ein geeigneter Nachfolger für dieses Amt gefunden wurde.

Dafür fällt das HTTV-Jubiläumsturnier aus. Das Präsidium des HTTV hat schweren Herzens entschieden, das HTTV-Jubiläumsturnier ausfallen zu lassen, da bis zum Meldeschluß am 30. Juni 96 nur 107 (!) Anmeldungen vorlagen.

18.07.96

Manfred Spengler †

Die TSG Leihgestern trauert um eines ihrer Mitglieder: Manfred Spengler ist tot. Er verstarb überraschend in der Nacht von Montag auf Dienstag im Alter von nur 46 Jahren. Manfred Spengler war seit dem 1. Mai 1965 Mitglied der TSG Leihgestern. Er spielte schon als Jugendlicher Fußball und war später als Aktiver eine tragende Säule einer Mannschaft, die bis in die Landesliga aufstieg. Als harter, aber fairer Vorstopper machte er sich einen Namen. 1981 beendete Spengler seine aktive Laufbahn und schloß sich den Alten Herren seines Vereins an. Gleichzeitig widmete er sich stärker dem Tischtennisport.

Von Juli 1980 bis Juni 1983 leitete Manfred Spengler die Tischtennisabteilung der TSG. Jahrelang war er eine Stütze der ersten Mannschaft. In der neuen Saison wollte er mit seinen Mannschaftskameraden in der Kreisliga wieder kräftig mitmischen. Am Montagabend aber, nachdem er noch trainiert hatte, ereilte ihn ein Herzinfarkt.

Am Freitag nachmittag wurde Manfred Spengler von seiner Familie und Freunden, darunter ehemalige Fußballkameraden, die Alten-Herren-Fußballer und Tischtenniskameraden, unter großer Anteilnahme nicht nur der Leihgesterner Bevölkerung zu Grabe getragen.

31.08.96



VOLLER STOLZ präsentieren die jugendlichen Teilnehmer (im Alter zwischen neun und 15 Jahren) das Tischtennis-Sportabzeichen, das sie im Kreisleistungszentrum in Rödgen unter der Aufsicht von Bezirksjugendwart Markus Zimmer (rechts) erwarben. (Foto: Bender)

12.09.96

Tischtennis

Saison 1996/97



... vor dem Startschuß

Oberliga Südwest Männer

Primäres TV-Ziel ist der Ligaerhalt

Aufsteiger aus Großen-Linden hält heimische Farben hoch – Ausgeglichene Klasse

(sv) Auf ein Neues heißt es jetzt für die heimischen Tischtennis-Mannschaften, denn in der kommenden Woche fällt der Startschuß in die Saison 96/97. Für den Oberliga-Aufsteiger TV Großen-Linden geht es jedoch erst am 21. September zum ersten Mal um Satz, Spiel und Sieg, wenn der Post-SV Mühlhausen der Truppe um Mannschaftsführer Fred Kämpf auf den Zahn fühlt.

Und bereits diese Auftaktpartie könnte Aufschluß darüber geben, in welche Richtung das einzig verbliebene Oberliga-Team aus der heimischen Region marschieren wird. »Wir wollen primär die Liga erhalten. Meiner Einschätzung nach ist dieses Ziel von uns auch zu erreichen«, sieht Andreas Schmalz die Chancen seiner Reihen eher optimistisch.

Mit Christian Hetfleisch haben sich die Lindener einen jungen und gleichzeitig motivierten Spieler an die eigenen Platten geholt, der ehemalige Langgönsler und Wiesacker soll sich gemeinsam mit Uwe Packmohr der starken Konkurrenz im vorderen Paarkreuz entgegenstemmen. Dahinter besitzt der TV eine Ausgeglichenheit, die so manchen Gegner in der neuen Klasse stürzen sollte. Gebhard Mandler und Ralf Diehl werden als »Leader« der Mitte und des hinteren Duos die Routine ausspielen, während Andreas Schmalz und Fred Kämpf die etwas jüngere Note ins Spiel bringen werden. »Unser großes Plus ist, daß wir alle sechs an einem guten Tag eine Partie fast alleine entscheiden könnten. Doch vor allem der Teamgeist und die nahezu gleiche Spielstärke wird uns helfen, in der Oberliga erfolgreich zu bestehen«, so Andreas Schmalz.

Es wird nach Meinung der Lindener Mannschaft keinen »Überflieger« in der Klasse geben, nachdem sich das Ausnahmeteam aus Maberzell nach oben verabschiedet hat. Klare Favoriten sind nicht auszumachen, obwohl der TV Gönern II aufgrund der Namen eine solche Rolle einnehmen könnte. Für die Großen-Lindener geht es zunächst darum, die beiden Mit-Aufsteiger aus Weiterode und Eschwege

hinter sich zu lassen, dann hat man im Frühjahr einen »Klassenerhalts-Grund« zum Feiern.

TV Großen-Linden: Uwe Packmohr, Christian Hetfleisch, Gebhard Mandler, Andreas Schmalz, Ralf Diehl, Fred Kämpf.

TSV Erfurt: Algirdas Majorovas, Michael Gerke, Jens Jödicke, Marco Gräbe, Gustav Große, Lars Priebe.

TSV Ockershausen: Michael Krause, Helmut Weitzel, Norbert Krug, Harald Schulze, Helmut Hinder, Ingo Schäfer.

TV Gönern II: Öyvind Aas, Sven Hollizer, Willi Krämer, Bernd Jost, Henning Sievers, Torsten Märte.

TTV Stadtallendorf: Jiri Fafek, Carsten Zulauf, Rolf Gebhardt, Arvid Volkmann, Henning Otto, Thorsten Max.

TTV Eschwege: Jan Bugaj, Jochen Schütz, Wolfgang Huth, Stefan English, Guido Bartholomai, Andre Hübenthal.

Jahn Kassel III: Uwe Krahn, Thomas Werner, Matthias Hose, Jan Kunstmann, Markus Berndt, Daniel Bodien.

Post-SV Mühlhausen: Jiri Tomaniec, Ralf Suckert, Thomas Birkner, Kay Launert, Michael Günzel, Christian Baier.

TTV Richtsberg: Wolfgang Staffel, Stefan Luley, Harald Peschke, Alexander Weiß, Stefan Schwick, Michael Blonin.

TTV Weiterode: Mario Oeste, Rainer Schmitz, Bernhard Wetterau, Mike Walther, Lothar Oese, Karl-Ulrich Rudolph.

Oberliga Südwest Frauen

Unterschiedliche Erwartungen

TTC Rödgen Titelanwärter – NSC W.-Steinberg schraubt Zielsetzung nach unten

(ms) Mit dem TTC Gießen-Rödgen und dem NSC Watzemborn-Steinberg vertreten auch in der Saison 1996/97 wieder zwei Vereine die heimischen Farben in der Tischtennis-Oberliga Südwest der Frauen. Während der TTC Rödgen nach seiner ausgezeichneten ersten Saison (Platz drei) aufgrund der Rückkehr von Sibylle Heim (zurück vom TTC Bergen-Enkheim) in den erlauchten Kreis der Telfavoriten aufrückt, muß der NSC die Erwartungen nach unten schrauben, da Spitzenkraft Anja Serafin Nachwuchs erwartet und somit nicht zur Verfügung steht.

Sehr zufrieden mit der Vorbereitung zeigt sich Rödgens Trainer Dr. Norbert Englisch, der am ersten Spieltag mit seinen Schützlingen übrigens Aufsteiger ESV Lok Saalfeld als Gast sieht. Als leichten Favoriten für die Spielzeit 1996/97 macht Dr. Norbert Englisch das Team des TTSV Suhl aus, doch traut er auch seiner Mannschaft eine gute Rolle zu. »Mit Sibylle Heim haben wir uns natürlich verstärkt. Sie ist aber auch mit dem Ziel Regionalliga zurückgekommen, so daß auch wir uns Chancen ausrechnen«, hofft der Coach doch darauf, daß sein Team am Ende ganz oben steht. Neben Sibylle Heim stehen mit Melanie Knechtel, Jasmin Müller, Susan Koster und Bedriska Kleiber exakt die gleichen Spielerinnen wie in der vergangenen Saison zur Verfügung, die nun versuchen werden, den Evelina Koziol und Co. des TTSV Suhl Paroli zu bieten.

Zwei Neuzugänge stehen in Reihen des NSC Watzemborn-Steinberg mit Kerstin Christ und Kerstin Weingärtner. Während Nachwuchsspielerin Kerstin Weingärtner Neuland betritt, ist die Oberliga für die Ex-Lindenerin Kerstin Christ ein altbekanntes Terrain, spielte sie doch zuletzt für den ebenfalls in der Oberliga beheimateten DJK BW Lahr. Anja Serafin, die Nachwuchs erwartet und somit dem NSC fehlen wird, rechnet damit, daß ihr NSC im Mittelfeld zu finden sein wird. Favorit für sie ist ebenfalls der TTSV Suhl, obgleich sie auch dem TTC Rödgen einiges zutraut.

Einig sind sich übrigens Dr. Norbert Englisch und Anja Serafin dahingehend, daß Oberliga-Aufsteiger ESV Lok Saalfeld zum ganz engen Kreis der Abstiegskandidaten gezählt werden muß.

Die Aufgebote:
TTC Rödgen: Sibylle Heim, Melanie Knechtel, Jasmin Müller, Susan Koster, Bedriska Kleiber.

NSC Watzemborn-Steinberg: Kerstin Christ, Kerstin Weingärtner, Claudia Meiß, Denise Reberg.

TTSV Suhl: Evelina Koziol, Monika Albert, Katrin Albert, Dagmar Klaus.

TSV Arzell: Carmen Klee, Agata Urbanczyk, Anneliese Gerke, Carmen Ritz.

TSV Eschwege: Bärbel Meyer, Ilona Wirth, Petra Körner, Katja Schäfer.

ESV Saalfeld: Kerstin Paulmann, Alexander Fiebrich, Heike Voigt, Daniela Voigt, Jacqueline Fiebrich.

SSV Erfurt-Nord: Kerstin Wöller, Bettina Pispist, Anke Weiß, Patricia Stepputtis, Astrid Krause, Ursula Griebau, Beatrix Köhler.

TTC Kassel: Carolin Rummel, Sigrid Kaiser, Tanja Leßmann, Heike Heidelbach, Elisabeth Ebbhardt, Sabine Mädler, Nadine Kyrsteun, Daniela Mönnich.

TTC Schönstadt: Sabine Bender, Anke Sommer, Astrid Jüngst, Michaela Schmitt.

Homburger TS: Edith Krippner-Grimme, Gerlinde Draude, Christine Kramer, Anja Wetzold.

Bundesliga Männer

Neuling TV Gönner hat Mittelplatz vor Augen

(sv) Der Tischtennis-Fan aus Mittelhessen sollte sich an den Wochenenden auf jeden Fall eine Fahrt ins Hinterland gönnen. Absoluter Spitzensport an der Platte wird nicht alle Tage geboten, doch der Bundesliga-Aufsteiger TV Gönner ist allein schon aufgrund seiner personellen Besetzung eine Reise wert.

Als Spitzenbrett haben die Verantwortlichen des TV den Chinesen Xu Zengcai verpflichtet, der bereits am ersten Spieltag dem Olympia-Dritten Jörg Roßkopf das Nachsehen gab und vorne eine sichere Bank sein sollte. Dahinter ist der Welttranglisten-49, Danny Heister aus den Niederlanden gemeldet, mit den beiden Deutschen Hans-Jürgen Fischer (Ranglisten-Zehnter im DTTB) und Timo Boll sollte ein Mittelplatz durchaus im Bereich des Möglichen liegen. Vor allem Nachwuchstalente Boll wird im hinteren Paarkreuz die Chance gegeben, sein Talent gegen die starke Erstliga-Konkurrenz unter Beweis zu stellen.

Überhaupt ist die Bundesliga ein Auffangbecken für die Weltspitze. Die ersten Vier der Olympischen Spiele von Atlanta stehen in deutschen Clubs unter Vertrag. Olympiasieger Liu Guoliang ist die Nummer eins des TTC Jülich, Weltmeister Wang Tao spielt für den TTC Grenzau, Jörg Roßkopf bei Borussia Düsseldorf, und der Überraschungs-Vierte von Atlanta, Petr Korbel, hat die Spitzenposition beim Post-SV Mülheim inne.

Demnach war es für die heimische Fangemeinde noch nie so leicht, Tischtennis der absoluten Weltklasse nahezu direkt vor der Haustür zu beobachten.

Heimspieltag für den TV Gönner ist meist der Sonntag (14 Uhr). An folgenden Terminen sind die Heimspiele des Bundesliga-Aufsteigers in der Perftalhalle in Breidenbach angesetzt: Sonntag, 15. September: Borussia Aachen-Brand, - Donnerstag, 3. Oktober (14 Uhr); 1. FC Bayreuth, - Sonntag, 10. November; TTF Ochsenhausen, - Sonntag, 8. Dezember; TTC Grenzau, - Sonntag, 22. Dezember; Borussia Düsseldorf, - Freitag, 7. Februar 1997 (19.30 Uhr); PSV Mülheim, - Freitag, 21. Februar 1997 (19.30 Uhr); Galaxis Lübeck, - Sonntag, 16. März 1997; TTC Jülich, - Montag, 31. März 1997 (14 Uhr); TTF Bad Honnef, - Sonntag, 6. April 1997; TSV Sontheim.

Hessenliga

Zielsetzungen gehen beim heimischen Duo auseinander

NSC Watzenborn-Steinberg hat nach Aufbausaison langfristig Aufstieg im Visier – Wiesecker Herren wollen Liga erhalten

(sv) Zwei Mannschaften aus dem heimischen Raum werden auch in der neuen Tischtennis-Saison die Hessenliga-Platten besetzen. Nachdem der TV Großen-Linden die Klasse nach oben verlassen hat, wird neben dem NSC Watzenborn-Steinberg der ehemalige Oberligist TSG Wieseck versuchen, die hiesigen Farben erfolgreich zu vertreten. Beide Teams gehen jedoch mit etwas unterschiedlichen Zielsetzungen in die neue Verbandsrunde.

Der NSC Watzenborn-Steinberg steht nach eigenen Angaben vor einer Art Aufbausaison, ehe man in ein bis zwei Jahren den Sprung nach oben anvisiert. Für die Routiniers Detlef Lübber, Ulrich Mandler und Bernd Felde treten nun junge Talente und ein Materialspieler für die Pohlheimer auf. Mit Torsten Weber besetzt ein Akteur die Position drei, der mit seinem Noppenbelag für viel Unruhe bei der Konkurrenz sorgen könnte. Desweiteren sind hinter dem Spitzenduo Berg/Harnisch die beiden Nachwuchshoffnungen Fabian Moritz und Stefan Müller in der Hessenliga-Truppe des NSC mit dabei.

»Trotz oder gerade aufgrund der Veränderungen sollte dieses Team dem letztjährigen Sextett ebenbürtig sein«, glaubt NSC-Mannschaftsführer Ingo Schütze. Die Watzenborner peilen einen Platz im oberen Tabellendrittel an, doch man sieht die kommende Runde als Vorbereitung auf die folgenden Jahre an. »Torsten Weber ist spielerisch und menschlich ein Glücksgriff. Und Fabian Moritz ist eines der größten deutschen Nachwuchstalente«, so Schütze. Der 13jährige Ex-Griedeler steht in der deutschen Schüler-Rangliste ganz weit oben und hofft, durch ein gutes Abschneiden beim heimischen Hessenligisten die Qualifikation für die Europameisterschaften 1997 zu schaffen.

Die Zielsetzung Klassenerhalt gilt dagegen für die TSG Wieseck, die nach dem Rückzug aus der Oberliga mit einer komplett neuen – oder auch »alten«-Truppe ins Rennen um Punkte geht. Die erste Mannschaft des letzten Jahres ist in alle Winde verstreut, so daß die TSG-Zweite unverhofft aus der Verbandsliga aufrückte und nun die »Erste« bildet.

Als Verstärkung kehrt jedoch Hans-Jürgen Lammers vom Nachbarn Gießener SV zurück in die Friedrich-Ebert-Turnhalle. Zusammen mit den anderen erfahrenen Spielern Dieter Cebulla, Dieter Seibert, Norbert Lammers, Uwe Schäfer und Ralf Dreiser heißt es jetzt, die nötigen Zähler gegen den Abstieg relativ früh einzufahren. »Der Start ist unheimlich wichtig. Wenn wir am Anfang in Tritt kommen, sollte uns der Ligaerhalt gelingen«, so Dieter Cebulla, der allerdings durch die weiten Fahrten eine Umstellung auf die TSG zukommen sieht.



Den nötigen Biß brauchen Wiesecks Norbert Lammers und Co., um den Klassenerhalt in der Hessenliga zu schaffen. (Archivfoto: Rehor)

Zu den heißen Favoriten sind die heimischen Mannschaften nicht zu zählen. Die Frage in diesem Zusammenhang wird sein, ob der ESV Jahn Kassel III immer mit seiner kompletten Aufstellung an die Platten treten wird, d.h. mit dem ehemaligen Spitzenspieler Martin Reese. Daneben könnte der TSV Eintracht Walsberg seine Siegesserie der letzten Rückrunde nahtlos fortsetzen, denn mit dem Tschechen Horejsi besitzt die Eintracht nach wie vor den besten Mann im vorderen Hessenliga-Paarkreuz. Ebenfalls vorne erwarten darf man die Homberger TS (wieder mit Uwe Schalles) und die KSG Dortelweil II, wenn der Neuling mit seiner Optimalbesetzung die Spiele bestreiten sollte.

TSG Wieseck: Ralf Dreiser, Hans-Jürgen Lammers, Uwe Schäfer, Norbert Lammers, Dieter Cebulla, Dieter Seibert, Jan Buda, Hao Nguyen, Claus Boller, Wolfgang Bartsch.

Eintr. Felsberg: Miroslav Horejsi, Dirk Heimel, Jörg Kuhn, Andy Zimmermann, Marco Gerth, Niklas Feuring, Thomas Jung, Dirk Schomberg, Peter Clobes, Timo Jericho.

TSV Besse II: Matthias Kerst, Gerhard Quink, Klaus Lückemann, Werner Kuntze, Frank Beer, Stas Blumhardt, Harald Elm, Werner Wicke, Michael Pfaff, Jochen Apel.

TSV Breitenbach: Dirk Mayer, Stefan Talmon, Mario Schmidt, Achim Haag, Carsten Wicke, Ufuk Kalem, Thomas Behnisch, Michael Krause, Ralf Seibert, Zafer Kalem.

TTC Sebbeterode: Armin Schmidt, Christoph Ferreau, Markus Schwalm, Marcel Otto, Thomas Peter, Christian Viehmeier, Harald Schwalm, Otto Plamper, Michael Faust, Holger Schwalm.

TTC Anzefahr: Martin Arlt, Tobias Thiel, Reiner Essmann, Michael Kaczmarek, Bernd Meister, Stefan Meister, Bertram Kremer, Tobias Oehlmann, Alfons Kießling, Burkhard Dörr.

Jahn Kassel III: Martin Reese, Thomas Woldt, Dr. Folker Roland, Dr. Thomas Lunk, Rüdiger Maier, Klaus Wagner, Rafael Krönung, Dr. Hanskarl Emerich, Jochen Zipf, Ralf Schaper.

Homberger TS: Uwe Schalles, Andreas Achternbosch, Wilfried Thiel, Dr. Wilhelm Hollstein, Dirk Jüngst, Martin Mewes, Heinfried Meiß, Christian Hansmann, Jörg Stiehl, Markus Steinmetz.

KSG Dortelweil II: Horatio Pinteá, Haitoa Geng, Heinz Sommer, Andreas Engelhaupt, Michael Hausmann, Ralf Gnisia, Jürgen Mergener, Armin Menz, Oliver Schaut.

NSC W.-Steinberg: Sascha Berg, Stefan Harnisch, Torsten Weber, Fabian Moritz, Stefan Müller, Ingo Schütze, Christian Jung, Falco Stieber, Ulrich Mandler, Ingo Hofmann.

Klasseneinteilung 1996/97

Herren, Oberliga Südwest: TV Gönner II, PSV Mühlhausen, TTV Stadtlendorf, TSV Ockershausen, TTV Richtsberg, Jahn Kassel II, TSV Erfurt, TV Großen-Linden, TTV Eschwege, TTV Weiterode.

Hessenliga Nord: TSG Wieseck, Eintracht Felsberg, TSV Besse II, Homberger TS, NSC W.-Steinberg, TTC Anzefahr, Jahn Kassel III, KSG Dortelweil II, TV Breitenbach, TTC Sebbeterode.

Verbandsliga Mitte: TV Schlüchtern, SV Mittelbuchen, FV Fulda-Horas, TTC Bernbach, RSV Margrethenhaun, Spfr. Oppenrod, SG Bronnzell, TV Kesselstadt, TSF Heuchelheim, KSV Niesig.

Bezirksoberliga: TV Angersbach, TSV Langgöns, SV Flieden, FV Fulda-Horas II, TTC Mittelkalbach, SV Alsfeld, VfL Lauterbach, Gießener SV, TV Petersberg, NSC W.-Steinberg II, TV Großen-Linden II, TSV Arzell.

Bezirksliga 1: GW Gießen, TSV Klein-Linden, SG Trohe, TV Großen-Buseck, TSG Merlau, TSG Kirtorf, TuS Liederbach, SC Ermenrod, TSV Allendorf/Lda., I. TSG Nieder-Ohmen, SG Vetzberg, TSV Allendorf/Lda. II.

Bezirksklasse 1: Post-SV Gießen, TSF Heuchelheim, TTC Wißmar, TV Großen-Linden III, TV Lich, TSG Wieseck II, SV Staufenberg, Gießener SV II, Spfr. Oppenrod II, TSG Reiskirchen, TSV Krofdorf-Gleiberg, TSV Langgöns II.

Bezirksklasse 2: TTG Büßfeld, TSV Burg-/Nd.-Gemünden, TTC Ilsdorf/Lardenbach, TSV Wallendorf, TTV Heimertshausen, SV Alsfeld II, TSG Kirtorf II, TSV Ober-Ohmen, SV Ulrichstein, SV Ruppertrod, TSV Grünberg, SV Odenhausen/Lda.

Kreisliga, Gruppe 1: TSV Allendorf/Lda. III, TSV Beuern II, KSG Bieber, TuS Eberstadt, Gießener SV III, GW Gießen II, TSV Klein-Linden II, TSV Krofdorf-Gleiberg II, TSG Leihgestern, SV Odenhausen/Lahn, SG Vetzberg II, NSC Watenborn-Steinberg III.

Kreisliga, Gruppe 2: TSV Allendorf/Lda. IV, TSG Alten-Buseck, TSV Beuern, SV Ettingshausen, TSV Freienseen, TSV Grünberg II, TSV Langgöns III, TTC Rödingen, TSG Reiskirchen II, TSV Villingen, NSC W.-Steinberg IV, FC Weickartshain.

1. Kreisklasse, Gruppe 1: Spvvg. Frankenbach, GW Gießen III, Post-SV Gießen II, TV Grüningen, TSF Heuchelheim IV, SV Inheiden, TSG Leihgestern II, TV Lich II, TTG Muschenheim, NSC W.-Steinberg V, TSG Wieseck III, TuS Eberstadt II.

1. Kreisklasse, Gruppe 2: SV Altenhain, TSV Beuern III, TSV Freienseen II, SV Geilshausen, TTC Göbelnrod, TSV Lauter, JSV Lehnheim, TSV Londorf, Spfr. Oppenrod III, FC Rüdtingshausen, SV Saasen, SG Climbach.

1. Kreisklasse, Gruppe 3: SV Annerod, KSG Bieber II, TV Großen-Buseck II, TV Großen-Linden IV, TSF Heuchelheim III, TSV Krofdorf-Gleiberg III, TSV Langgöns IV, TSV Lauter II, SV Staufenberg II, SG Trohe II, TTC Wißmar II, Grün-Weiß Gießen IV.

2. Kreisklasse, Gruppe 1: SV Hattenrod, TV Dornholzhausen, TSV Klein-Linden III, TSV Langgöns

III, TSG Leihgestern III, TV Lich III, TTG Muschenheim II, NSC W.-Steinberg VI, TV Trais-Horloff, TV Villingen II, TSV Hungen, VfB Ruppertsburg.

2. Kreisklasse, Gruppe 2: TSG Alten-Buseck II, TSG Lollar, SV Odenhausen/Lahn, SV Staufenberg III, TSV Treis/Lda., TSV Allendorf/Lda. V, VfL Bersrod, TSV Grünberg III, SV Odenhausen/Lda. II, TSG Reiskirchen III, SV Rüdtingshausen II, SV Saasen II.

3. Kreisklasse, Gruppe 1: Post-SV Gießen III, Spvvg. Frankenbach II, Gießener SV IV, TSF Heuchelheim V, SV Inheiden II, SC Krumbach, SV Odenhausen/Lahn III, Spfr. Oppenrod IV, TSG Wieseck IV, TSV Utphe, NSC W.-Steinberg VII, TTC Wißmar III.

3. Kreisklasse, Gruppe 2: TSV Allendorf/Lda. VI, TSG Alten-Buseck III, VfL Bersrod II, SG Climbach II, SV Geilshausen II, TSV Grünberg IV, TV Kesselbach, TSV Lauter III, SV Nonnenroth, SV Staufenberg IV, FC Weickartshain II, TV Trais-Horloff II.

Sonderklasse, Gruppe 1: SV Annerod II, TuS Eberstadt III, SV Ettingshausen II, TV Grüningen II, TSG Leihgestern IV, TV Lich IV, TSG Lollar II, TV Lützellinden, TV Mainzlar.

Sonderklasse, Gruppe 2: SV Ettingshausen III, TSV Freienseen III, TTC Göbelnrod II, TV Kesselbach II, JSV Lehnheim II, VfR Lindenstruth, SV Lumda, SV Münster, VfB Ruppertsburg II, SV Odenhausen/Lda. III.

Damen, Oberliga Südwest: TTC Schönstadt, TTSV Suhl, TSV Arzell, TTC Rödingen, TTC Kassel III, NSC W.-Steinberg, SSV Erfurt-Nord, Homberger TS II, TSV Eschwege, Lok Saalfeld.

Verbandsliga Mitte: TTC Salmünster II, TSV Beuern, TTC Echzell, TSF Heuchelheim, TTA Hesselrod, SV Nieder-Ofleiden, TLV Eichenzell, NSC W.-Steinberg II, TSC Neuses, SG Marbach, TV Wächtersbach.

Bezirksoberliga 1: TSG Alten-Buseck, TSV Beuern II, TSV Weyhers, Hünfelder SV, TSV Langenbieber, RSV Margrethenhaun, TSV Arzell III, TTG Schadenbach, TSF Heuchelheim II, TTC Rommerz.

Bezirksliga 1: TV Angersbach, KSG Bieber, TSV Beuern II, TTC Rommerz, SG Climbach, TV Großen-Linden, TSV Krofdorf-Gleiberg, SV Ettingshausen, SV Roßbach, SG Climbach II.

Bezirksklasse 1: TSG Alten-Buseck II, KSG Bieber II, SC Krumbach, TSV Langgöns, SV Münster, TSV Treis/Lda., SV Ettingshausen II, SG Trohe, SV Geilshausen, JSV Lehnheim.

Kreisliga: TSG Alten-Buseck III, TSV Beuern III, TV Dornholzhausen, Spvvg. Frankenbach, SV Geilshausen II, Gießener SV, TSV Grünberg, SC Krumbach II, SV Münster II, TV Trais-Horloff, SG Vetzberg.

1. Kreisklasse: SG Climbach III, Gießener SV II, SC Krumbach III, TTG Muschenheim, TV Trais-Horloff II, TSV Utphe, SV Garbenheim, Spfr. Kraftsolms.

Verbandsliga Mitte

SV Mittelbuchen der Top-Favorit

Spfr. Oppenrod und Aufsteiger TSF Heuchelheim mit gezielten Verstärkungen

(Ima) Ähnlich wie im letzten Jahr wird aller Wahrscheinlichkeit nach auch in der neuen Saison der Tischtennis-Verbandsliga kein heimisches Team um den direkten Aufstieg mitspielen können. Für die TSF Heuchelheim als Aufsteiger ist das erklärte Saisonziel der Klassenerhalt, während sich die Sportfreunde aus Oppenrod, nach einem Jahr der Eingewöhnungsphase, vielleicht doch mit einem Auge nach den oberen Tabellenplätzen orientieren können. Den ersten Platz der Tabelle werden aber wohl der FV Horas und der SV Mittelbuchen unter sich ausmachen. Neben dem TV Kesselstadt und dem TV Schlüchtern, die als Auf- und Absteiger nur schwer einzuschätzen sind, gilt Aufsteiger SG Bronnzell als Abstiegskandidat Nummer eins.

Die TSF Heuchelheim, durch glückliche Umstände nachträglich doch noch aufgestiegen, konnten sich durch die Verpflichtung von Bernd Wingefeld auf der Spitzenposition erheblich verstärken und verfügen so, zusammen mit Martin Hajdu, über ein schlagkräftiges vorderes Paarkreuz. Auch die übrigen vier TSF-Akteure sind mit Sicherheit in der Lage, in der neuen Spielklasse mitzuhalten, zumal sie teilweise ja schon in dieser Spielklasse Erfahrungen gesammelt haben, so daß das Ziel Klassenerhalt zu bewerkstelligen sein müßte.

Etwas rosiger sieht es da schon bei den Sportfreunden Oppenrod aus. Obwohl Hans-Jörg Kinzebach als Ziel für die Saison 1996/97 den Klassenerhalt angibt, weiß auch er, daß sich Oppenrod äußerst effektiv verstärkt hat. So wurde als neue Nummer eins mit Patrick Bornhütter ein junger, starker Spieler aus der Hessenliga geholt, der zusammen mit dem ebenfalls neu hinzu gekommenen Bernd Ullrich ein sehr starkes vorderes Paarkreuz bildet. Nicht viel anderes gibt es vom mittleren Paarkreuz zu berichten, das mit Marcel Schuy und Hans-Jörg Kinzebach überdurchschnittlich gut besetzt ist. Für das hintere Sportfreunde-Paarkreuz wurde zu dem etablierten Harald Ehser mit Erwin Haida ein Spitzenspieler aus der Bezirksliga verpflichtet. Alles in allem ist den Fernwäldern ein gesicherter Mittelfeldplatz zuzutrauen, vor allem dann, wenn der Saisonstart diesmal besser verläuft als im letzten Jahr.

FV Horas: Peter Nawrath, Christian Malkmus, Frank Seidler, Stefan Kratz, Roland Müller, Thomas Wagner.

TV Schlüchtern: Vastimil Sarganek, Tolgay Mehmet, Helmut Euler, Marco Fehl, Frank Hartung, Helmut Preß.

TTC Bernbach: Tobias König, Wolfram Tra-

geser, Alexander Aul, Bodo Kribben, Maurice Pinkert.

TSF Heuchelheim: Bernd Wingefeld, Martin Hajdu, Jan Weber, Michael Meier, Wolfgang Weiß, Peter Schmid.

RSV Margrethenhaun: Stefan Hau, Matthias Müller, Alexander Mainusch, Stefan Schneider, Thorsten Müller, Klaus Tasevski.

TV Kesselstadt: Hartmut Schnell, Rüdiger Nowigk, Jürgen Hees, Michael Frank, Markus Ristic, Harry Eckrich.

SV Mittelbuchen: Frank Pinter, Wolfgang Hild, Olaf Beller, Enes Gazich, Thomas Kreuzer, Thorsten Andres, Odön Kocsis, Robert Earle.

SG Bronnzell: Dirk Hedrich, Michael Hohmann, Hubert Böhning, Martin Schmitt, Heiko Hartmann, Rene Schmitt.

Spfr. Oppenrod: Patrick Bornhütter, Bernd Ullrich, Hans-Jörg Kinzebach, Marcel Schuy, Harald Ehser, Erwin Haida.

KSV Niesig: Jan Pawlicki, Christian Schneider, Michael Schneider, Robert Mades, Claus Weber, Christian Müller.



KONZENTRIERT ans Werk werden Marcel Schuy und Co. von den Spfr. Oppenrod auch in der Saison 1996/97 gehen. (Archivfoto: Rehor)

Saison 1996/97

Bezirksoberrliga

Zwei heimische Teams wollen oben mitspielen

NSC W.-Steinberg II und Gießener SV optimistisch – TV Großen-Linden II mit Ziel Klassenerhalt – Personelle Sorgen in Langgöns



DIE NUMMER EINS: Elmar Schaub führt den TSV Langgöns in der neuen Saison durch die Bezirksoberrliga. (Foto: Bender)

(lma) Auf den Spuren des letztjährigen Aufsteigers, der TSF Heuchelheim, wollen sowohl der NSC Wattenborn-Steinberg II als auch der Gießener SV in der Tischtennis-Berzirksoberrliga wandeln. Beide Vereine geben als Ziel für die neue Spielzeit 1996/97 einen vorderen Mittelfeldplatz an, der aufgrund der letztjährig gezeigten Leistungen durchaus zu realisieren scheint. Etwas bescheidender gibt sich da der TV Großen-Linden II, der als Saisonvorgabe den Klassenerhalt als Ziel ansieht. Der Vierte im Bunde der TSV Langgöns, kann in dieser Saison wegen erheblicher Personalprobleme nur den Klassenerhalt als mögliches Saisonziel angeben. Als absoluter Topfavorit der neuen Spielzeit muß wohl der SV Fließern angesehen werden, der sich mit drei neuen Spielern auf den ersten drei Positionen verstärkt hat.

Im oberen Tabellenviertel werden sich wohl auch der VfL Lauterbach und der TV Angersbach anzusiedeln sein, wobei der TV Petersberg (Heimspieltag: Sonntag 9.30 Uhr) und der TSV Arzell sowie die FT Fulda nur schwer einzuschätzen sind.

Der Gießener SV will nach dem Aufstieg in die Bezirksoberrliga die neue Runde ganz locker angehen. „Den Druck der Favoritenbürde sind wir dieses Jahr los“, so Jürgen Boldt. Trotz des Abganges von „Sörkie“ Lammers sieht der Gießener Spitzenspieler einen vorderen Mittelfeldplatz als möglich an. Besonders durch das starke hintere Paarkreuz mit Stefan Pausch und Klaus Geschwill mußte das angestrebte Ziel zu erreichen sein.

Die vielleicht stärkste Mannschaft dieser Spielklasse aus dem heimi-

schen Raum, der NSC Wattenborn-Steinberg II, dürfte wohl am ehesten mit einem Platz unter den ersten drei spekulieren. Bis auf Youngster Falco Stieber haben alle anderen Spieler Erfahrungen in dieser Spielklasse, so daß der NSC vielleicht sogar imstande ist, dem SV Fließern Paroli zu bieten. Zu möglichen Abstiegskandidaten hingegen wollte sich keiner so recht äußern.

So auch der TV Großen-Linden II, der die Mannschaft im Vergleich zum Vorjahr erheblich umgestellt hat. Für Roland Frank, der aus beruflichen Gründen weggezogen ist, sind jetzt neu in der Mannschaft „Jacky“ Künz aus der ersten und Lutz Weiser aus der vierten Mannschaft. Als persönliches Ziel gibt Mannschaftsführer Harald Blaschke für das erste Jahr den Klassenerhalt an. Abzuwarten ist jedoch, wie sich der junge Manuel Frank im mittleren Paarkreuz der Bezirksoberrliga behaupten wird.

„Wir wollen alles versuchen, den Abstieg zu vermeiden, aber das wird ganz schwer“, meint Karl-Heinz Hinn, Rückkehrer aus der zweiten Mannschaft, zum Abschneiden des TSV Langgöns in der neuen Spielzeit. Nur ganz schwer zu verkraften sein wird der Ausfall von TSV-Spitzenpieler Hans Schaub, der aus gesundheitlichen Gründen wohl kaum zum Einsatz kommen wird. Außerdem werden Reiner Mohr und Jörg Bücking aus persönlichen Gründen nur sporadisch in der ersten Mannschaft eingesetzt. „Allerdings werden wir uns bestimmt nicht von vorn herein geschlagen geben“, fügt der Mannschaftsführer hinzu und setzt somit auf den Kampfgeist seiner Mannen.

Bezirksoberrliga-Aufgebote

Die Bezirksoberrliga der Herren startet in dieser Saison mit 13 Mannschaften. Die einzelnen Mannschaften gehen dabei in folgender Aufstellung an den Start:

NSC Wattenborn-Steinberg II: 1. Christian Jung, 2. Falco Stieber, 3. Ulrich Mandler, 4. Ingo Hofmann, 5. Bernd Felde, 6. Harald Biel.

SV Fließern: 1. Matthias RÄffer, 2. Volker Metz, 3. Stefan Hillenbrand, 4. Kenan Abel, 5. Christoph Bode, 6. Rüdiger Bode.

Gießener SV: 1. Jürgen Boldt, 2. Denis Böttcher, 3. David Marx, 4. Dieter Jöckel, 5. Stefan Pausch, 6. Klaus Geschwill.

TV Petersberg: 1. Michael Hans, 2. Reinhold Nüchter, 3. Ernst Münster, 4. Sven Hillenbrand, 5. Steffen Eisenhardt, 6. Martin Haars.

TSV Arzell: 1. Carsten Müller, 2. Jörg Vollroth, 3. Josef Müller, 4. Thomas Kimpel, 5. Josef Weiss, 6. Stefan Zahn.

SV 06 Alsfeld: 1. Markus Rasner, 2. Karl-Heinz Rühl, 3. Holger Becker, 4. Stefan Barg, 5. Jürgen Fey, 6. Frank Späth.

TV Angersbach: 1. Thomas Faust, 2. Walter Kreller, 3. Marco Schmidt, 4. Alexander Foermes, 5. Andre Schmidt, 6. Patrick Kreller.

FT Fulda: 1. Steffen Eckhardt, 2. Markus Blum, 3. Matthias Schwarz, 4. Erich Schmitt, 5. Christoph König, 6. Markus Hohmann.

TSV Langgöns: 1. Elmar Schaub, 2. Hans Schaub, 3. Reiner Mohr, 4. Jörg Bücking, 5. Markus Schmidt, 6. Norbert Backes.

TV Großen-Linden II: 1. Hans-Jürgen Künz, 2. Manfred Weiß-Herholz, 3. Harald Blaschke, 4. Manuel Frank, 5. Hartmut Leonhäuser, 6. Lutz Weiser.

VfL Lauterbach: 1. Albrecht Schöniger, 2. Christian Langwasser, 3. Ralf Hollenbach, 4. Edgar Rühl, 5. Hartmut Braun, 6. Martin Wenzel.

FV Horas II: 1. Holger Fröhlich, 2. Markus Wilde, 3. Dirk Kowalewski, 4. Bernd Felber, 5. Heiner Schroer, 6. Wolfgang Oelrich.

TTC Mittelkalbach: 1. Harald Fey, 2. Manfred Milkau, 3. Josef Kaib, 4. Edwin Möller, 5. Rainer Heil, 6. Alois Kaib.

So spielt die Jugend



Männliche Jugend, Bezirksklasse, Gruppe A: TSV Langgöns, TTC Assenheim, TTC Dorheim I, KSV Klein-Karben, TV Windecken II, TV Bruchengraben, TTV Dorheim (Schüler), TTC Reichelsheim.

Kreisliga: TSV Beuern, Spvgg. Frankenbach, TSV Freiensee, TV Großen-Linden I und II, TSV Langgöns II, TV Lich.

1. Kreisklasse, Gruppe 1: TSG Alten-Buseck, KSG Bieber, Spvgg. Frankenbach II, Gießener SV, TSF Heuchelheim, TSV Klein-Linden, NSC W.-Steinberg.

Gruppe 2: TSV Allendorf/Lda., VfL Bersrod, TSV Freiensee, TSG Reiskirchen I und II, SV Saasen, TSV Villingen.

2. Kreisklasse, Gruppe 1: SV Annerod, TV Großen-Buseck, SC Krumbach, SV Odenhausen/Lahn, TV Treis/Lda., SG Vetzberg, TTC Wißmar II.

Gruppe 2: TSV Allendorf/Lda. II, TSV Beuern II, TTC Göbelrod I und II, TSV Grunberg, TSV Lauter, FSV Lumda, SV Saasen II.

Gruppe 3: SV Inhelden, TSV Klein-Linden, TSV Langgöns III, TSG Leihgestern, TV Lützellinden, TTG Muschenheim, TV Treis-Horloff, TSV Utphe.

Weibliche Jugend/Schülerinnen: TSG Alten-Buseck, Spvgg. Frankenbach, TSF Heuchelheim II, JSV Lehnheim, TV Lich, SV Staufenberg, TV Treis/Lda.

Schüler, Kreisliga: TSG Alten-Buseck, Spvgg. Frankenbach, Gießener SV, TV Großen-Linden, TSF Heuchelheim, TSV Langgöns, TSG Reiskirchen, NSC W.-Steinberg.

1. Kreisklasse: VfL Bersrod, KSG Bieber, TV Großen-Linden II, TSV Krofdorf-Gleiberg, TSV Langgöns II, JSV Lehnheim, Spfr. Oppenrod, SV Staufenberg.

2. Kreisklasse, Gruppe 1: TSF Heuchelheim, TSV Klein-Linden, TV Lich, TTG Muschenheim, TV Treis-Horloff I und II, TSV Villingen, NSC W.-Steinberg.

Gruppe 2: TSG Alten-Buseck, SV Annerod, TSV Grunberg, JSV Lehnheim II, SV Odenhausen/Lda., FC Rüdtingshausen, SV Saasen, NSC W.-Steinberg.

Gruppe 3: TuS Eberstadt, Spvgg. Frankenbach, TSV Freiensee, TV Großen-Linden III, TV Lich II, SV Staufenberg II, NSC W.-Steinberg III, TTC Wißmar.

Bezirksliga

SG Trohe ist der Titelkandidat für die Saison 1996/97

Andreas Schirl verstärkt Team um Mannschaftsführer Tom Baldschus – TSV Allendorf/Lda. mit zwei Mannschaften vertreten

(ahz) Nun beginnt sie wieder, die neue Tischtennis-Saison. Das zweite Jahr nach der Gebietsreform bringt nun schon etwas mehr Durchblick in die neuen Einteilungen und Stärken der Mannschaften. Für die Gießener Vereine dürften die Ergebnisse der letzten Saison zufriedenstellend gewesen sein, denn letztendlich haben sie am Ende davon profitiert, das heißt, von ihnen sind letztlich eine Vielzahl von Mannschaften aufgestiegen. Weniger positiv gestimmt sind da schon die Vereine und Mannschaften aus dem Vogelsbergkreis, die sich zum einen mit der Hälfte in Richtung Fulda orientieren und mit der anderen Hälfte, und hier besonders die Alsfelder Vereine, in den Gießener Bereich. Viele Mannschaften waren abgestiegen, und auch die Aufstiegsspiele sind total an ihnen vorbeigelaufen.

Glaubt man den Fachleuten, so werden die SG Trohe, die TSG Merlau und der TSV Klein-Linden den Titel unter sich ausmachen. Andere Vereine haben ganz andere Sorgen, denn für sie gilt klar der Klassenerhalt als oberste Zielsetzung. In einer Sache gehen fast alle Vereine mit der gleichen Voraussetzung an den Start. Die Vorbereitungsphase war bedingt durch geschlossene Schulturnhallen oder Renovierungen, auch von Dorfgemeinschaftshäusern, geschlossen, so daß nur sehr wenige Trainingseinheiten absolviert werden konnten.

Der TSV Klein-Linden muß nach dem Rückzug aus der Verbandsliga die Mannschaft neu aufbauen. Ihren besten Spieler aus dem letzten Jahr, Bernd Wingefeld, hat man an die TSF Heuchelheim verloren, und auch hinter Hartmut Warnke und Matthias Scheld, zuletzt auf Position drei und sechs spielend, steht nach Aussage von Mannschaftsführer Jürgen Zitzer noch ein Fragezeichen. Warnke möchte zunächst einmal eine Pause einlegen, bei Matthias Scheld ist der Einsatz krankheitsbedingt in Frage gestellt, so daß beide Spieler zunächst einmal auf Rang sieben und acht eingestuft wurden. Vom Mittelfeld bis Richtung Spitze sind dann auch so die Zielvorstellungen der Kleinlindener: „Da wir Hobbyspieler sind, hatten wir Sommerpause und Urlaub“, so der Kommentar von Zitzer. In bezug auf einen Favoriten wollte er sich nicht festlegen, sieht aber die SG Trohe als einen möglichen Titelaspiranten.

Mit gleich zwei Mannschaften ist der TSV Allendorf/Lda. in der Bezirksliga vertreten. Die erste Mannschaft war als souveräner Sieger aufgestiegen, die zweite Garnitur war



Spitzenbrett: Mannschaftsführer Tom Baldschus vom Titelmitfavoriten SG Trohe. (Archivfoto: Bender)

letztlich in den Genuß eines „Nachrückers“ gekommen und hat diese Chance auch wahr genommen. Abteilungsleiter Jürgen Rein hat gegenüber der letzten Saison seine Teams nur intern etwas umbauen können, daß heißt, es gab für die Mannschaften keine externe Verstärkungen. Ein Platz im gesicherten Mittelfeld wird angestrebt. Für die zweite Mannschaft besitzt hingegen der Klassenerhalt die oberste Priorität. Beide Teams sind seit Mitte August im Training und hoffen die Runde erfolgreich beginnen zu können. Nicht zuletzt aufgrund der Tatsache, daß Jürgen Rein die Alsfelder Mannschaften nicht so richtig einzuschätzen vermag, sieht er die Mannschaften von Trohe, Großen-Buseck und Kleinlinden ganz vorne.

Nachdem der SV Grün-Weiß Gießen in der letzten Saison aus der Bezirksoberliga abgestiegen ist, glaubt Mannschaftsführer Gerald Rimbach, daß sein Team auch diesmal ein Abstiegskandidat sein wird. Er sieht deshalb den Klassenerhalt als Zielsetzung an. Er begründet dies damit, daß die Grün-Weißen mit Andreas Schirl

einen wichtigen Spieler an die SG Trohe verloren haben. Zudem würde auch ein Teil der restlichen Mannschaft nicht regelmäßig zur Verfügung stehen. Als weiteren Grund nannte Rimbach die schleppende Vorbereitung auf die Saison, nicht zuletzt deswegen, weil die Halle gesperrt war. Dagegen spricht allerdings Neuzugang Thomas Krey. Er stammt aus dem Kölner Raum, hat dort Bezirksliga gespielt, soll ein sehr guter Mann sein und wird das Team in der Vorrunde zunächst anführen.

Vom Klassenerhalt bis zum gesicherten Mittelfeld gehen die Hoffnungen der SG Vetzberg für das Abenteuer Bezirksliga. Nach Aussage von Dieter Schmidt gab es in der Mannschaft keinerlei personellen Veränderungen. So wird auch diesmal wieder Herbert Bartkowski die Mannschaft anführen. Er war bereits in der letzten Saison der erfolgreichste Spieler, gehörte zu der absoluten Spitze der Bezirksklasse und soll auch diesmal wieder für die nötigen Punkte sorgen. Beim TV Großen-Buseck geht man ohne personelle Veränderungen in die neue Saison. Man vertraut auf den bewährten Stamm und die Routine. Für die Vorrunde gab es lediglich einige interne Positionsveränderungen. So wird

Mannschaftsführer Hans-Jürgen Claar diesmal nicht die Mannschaft von der Spitze aus anführen, sondern soll zunächst einmal von Platz vier aus die Punkte für sein Team holen. In Großen-Buseck hat man kaum trainiert, und so reichen die Zielvorstellungen von Claar vom Klassenerhalt bis zum vorderen Mittelfeld.

„Wir wollen vorne mit dabei sein, wobei das Ziel schon nach oben zeigt“, so Tom Baldschus von der SG Trohe. Da könnte er durchaus richtig liegen, denn die SG Trohe wird in dieser Saison als eines von drei Teams für den Titel gehandelt. Dies liegt in erster Linie daran, daß man mit dem Mannschaftsführer einen echten Spitzenspieler hat und auch die übrigen Spieler über eine sehr große Erfahrung verfügen. Zudem konnte man sich noch mit Andreas Schirl von GW Gießen verstärken, der für nötigen Punkte sorgen soll. Für ihn ist Jochen Scherer zunächst in die zweite Mannschaft zurückgerutscht. Baldschus nannte mit dem TV Großen-Buseck und dem TSV Klein-Linden die härtesten Konkurrenten. Die Mannschaft hat seit Anfang August trainiert und hofft im ersten Spiel gegen Merlau bereits einen Grundstein für das angestrebte Ziel legen zu können.

Die Bezirksliga-Aufgebote

TV Großen-Buseck: 1. Ulrich Bandt, 2. Steffen Appel, 3. Uwe Schomber, 4. Hans-Jürgen Claar, 5. Hermann Becker, 6. Jost-Eckhardt Armbracht, 7. Hans-Jürgen Schomber, 8. Otto König.

TSG Kirtorf: 1. Daniel Schönfelder, 2. Klaus Gläser, 3. Walter Diebel, 4. Wilfried Strohm, 5. Dirk Selzer, 6. Jochen Sommer.

SG Vetzberg: 1. Herbert Bartkowski, 2. Gerhard Bender, 3. Gunter Dönges, 4. Reinhold Wolf, 5. Bernd Brandt, 6. Dieter Schmidt.

Grün-Weiß Gießen: 1. Thomas Krey, 2. Manfred Pietsch, 3. Ralf Sanger, 4. Helmuth Biernoth, 5. Bernd Reischel, 6. Gerald Rimbach, 7. Thomas Himmighofen.

TSV Allendorf/Lda. I: 1. Thorsten Becker, 2. Steffen Vogel, 3. Heiko Majewski, 4. Christian Keil, 5. Gerhard Hauk, 6. Martin Schrott.

TSV Allendorf/Lda. II: 1. Rudolf Fritsch, 2. Peter Hammer, 3. Bernd Hartmann, 4. Rolf Spanjol, 5. Jürgen Rein, 6. Gerhard Keil.

TSV Klein-Linden: 1. Frank Drolsbach, 2. Willi Stephan, 3. Dirk Eschenburg, 4. Helmut Eißer, 5. Jürgen Zitzer, 6. Ingo Eißer, 7. Hartmut Warnke, 8. Matthias Scheld.

TuS Liederbach: 1. Daniel Ritter, 2. Alexander Rohrbach, 3. Achim Uebel, 4. Ilker Özdamar, 5. Ulrich Eisenträger, 6. Wolfgang Greil.

TSG Nieder-Ohmen: 1. Dirk Wendel, 2. Michael Helmich, 3. Kurt Krüpl, 4. Klaus Baucik, 5. Gerd Wendel, 6. Andreas Grün.

SC Ermenrod: 1. Martin Seim, 2. Jörgen Linker, 3. Lars-Arne Kersten, 4. Karsten Schmidt, 5. Stefan Zulauf, 6. Peter Weiß.

TSG Merlau: 1. Udo Roßdeutscher, 2. Markus Schwebel, 3. Wolfgang Dorr, 4. Stefan Keller, 5. Benjamin Schön, 6. Martin Benzier.

SG Trohe: 1. Tom Baldschus, 2. Klaus-Peter Bernhard, 3. Andreas Schirl, 4. Friedel Licher, 5. Manfred Noske, 6. Norbert Inderthal.

Neues Gesicht der Liga macht Prognosen unmöglich

Sieben von zwölf Teams Neuzugänge in der Gießener Gruppe – Rennen um Titel und Klassenerhalt verspricht viel Spannung

(sta/sv) Die Tischtennis-Bezirksklasse 1. sprich die Gießener Gruppe, stellt sich 1996/97 mit einem absolut veränderten Gesicht vor: Insgesamt sieben Ab- bzw. Aufsteiger werden nun an den Bezirksklassen-Platten um die Punkte kämpfen. Demnach muß abgewartet werden, welche Teams sich nach oben bzw. nach unten orientieren.

Für die zweite Mannschaft des Gießener SV steht nach dem souveränen Aufstieg in die Bezirksklasse fest: Man will mit dem Thema Abstiegskampf nichts zu tun haben. Als Ziel wurde demnach nicht der Klassenerhalt genannt, sondern der fünfte Platz. Einen wichtigen Beitrag dazu soll Neuzugang Michael Ferdinand leisten, der zu Saisonbeginn von der dritten in die zweite Mannschaft der Gießener aufrückte. Mit Jochen Engert, der jetzt in der dritten Mannschaft des GSV spielt, wurde nur ein Abgang registriert, so daß die Mannschaft im großen und ganzen beisammenbleibt. Dies habe den Vorteil, daß die Gießener über ein eingespieltes Team verfügten, so Spielführer Norbert Wech.

Nach dem Abstieg aus der Bezirksliga mußte das Ziel für den Post-SV Gießen eigentlich der sofortige Aufstieg sein. Das sollte man jedenfalls annehmen. Die Verantwortlichen des Vereins sehen den kommenden Aufgaben eher realistisch entgegen. Ihrer Ansicht nach sind die Sportfreunde aus Oppenrod der Topanwärter auf die Spitzenposition in der Bezirksklasse, als eigenes Ziel wurde ein Platz unter den ersten drei ausgeben. Das Team blieb im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert: mit Jörg Drohsbach, der vom TSV Klein-Linden kam, wurde lediglich ein neuer Spieler verpflichtet.

Über eine Menge Erfahrung verfügt das Team des TV Großen-Linden III. Die Mannschaft spielt schon lange zusammen und verfügt deshalb über eine Menge Erfahrung. Kennzeichnend dafür ist das hohe Durchschnittsalter der Truppe (44 Jahre). Da die Mannschaft im wesentlichen zusammengeblieben ist, verfügt das Team über ein hohes Maß an Einspieltheit. Als Zielrichtung wurde dennoch nur das untere Mittelfeld angegeben, weil sich die anderen Vereine im Vergleich zum Vorjahr wesentlich verstärkt hätten.

Nach dem Aufstieg aus der Kreisliga lautet für den TSF Heuchelheim II das Ziel nicht etwa Klassenerhalt, sondern ein Rang unter den ersten fünf. Dieser Optimismus hat einen guten Grund, nämlich die Verpflichtungen von Peter Bernhardt und Stefan Kreiling. Beide spielten schon in höherklassigen Vereinen, Kreiling sogar schon in der Bezirksoberliga. Favorit auf den ersten Platz sind für Stefan Kreiling die Sportfreunde aus Oppenrod.

Die Erwartungen des TSV Krofdorf-Gleiberg sind im Vergleich zu anderen Mannschaften eher niedrig. Der Klassenerhalt ist das Maß aller Dinge, als Zielposition wird Rang acht angegeben. Das Trumpfpaar der Krofdorfer ist ein eingespieltes Team, daß durch Frank Fahland, der aus der zweiten Mannschaft

nachrückte, nur unwesentlich ergänzt wurde. Die Mannschaft setzt demzufolge im Abstiegskampf vornehmlich auf Erfahrung und Teamgeist.

Für den TV 1860 Lich ist die Zielrichtung in der neuen Saison klar. Nachdem man sich über die Aufstiegsspiele für die Bezirksklasse qualifiziert hat, ist der Klassenerhalt das Maß aller Dinge. Die Truppe hat laut Spielführer Thomas Röhm einen guten Teamgeist, außerdem verfügt sie mit Volkmar Schäfer und Jörg Weidner über Spieler, die eine Menge Erfahrung aus höheren Spielklassen mitbringen. Das Team besteht aus einer jungen Mischung von jung und alt, das Durchschnittsalter der Mannschaft beträgt etwa 30 Jahre.

Spaß und Freude am Spiel haben, so lautet die Devise für die »zweiten« Sportfreunde aus Oppenrod. Der Topfavorit setzt sich nicht mit Ansprüchen auf die Meisterschaft in der Bezirksklasse unter



In der Bezirksklasse gehen Wilfried Kraft und Co. vom TTC Wißmar auf Punktejagd. (Foto: Bender)

Druck. Die sportlich erfolgsorientierten Ansprüche sind dennoch vorhanden. Ein Platz unter den ersten drei ist das Ziel. Gleichwohl verfügt das Team über viele Spieler, die aus der ersten Mannschaft in das Bezirksklassenteam hinzugekommen sind (Nam Pjung-Woo, Manfred Bender), so daß die Oppenroder mit Fug und Recht zu den Favoriten in der Bezirksklasse gezählt werden können.

Vor dem ersten Spiel gegen Krofdorf-Gleiberg geben sich die Spieler und Verantwortlichen der TSG Reiskirchen realistisch. Zwar wurde die Mannschaft durch Spielerabgänge verjüngt (Fritz Hirt wechselte in die zweite Mannschaft), denn das Durchschnittsalter betrug rund 40 Jahre, allerdings glaubt Ottmar Schuster, seines Zeichens Spielführer der Reiskirchener, nicht, daß sich das Team dadurch sonderlich verstärkt hat. So lautet die Maxime für die TSG Klassenerhalt. Beihilflich dabei sollen Teamgeist und Kameradschaft innerhalb der Truppe sein.

Mit einer Mischung aus jugendlichem Elan und Routine wollen die Spieler des SV Staufenberg das von ihnen gesteckte Ziel Klassenerhalt erreichen. Allerdings dürfte die Mannschaft an den ersten Spieltagen Probleme haben, vollzählig anzutreten, da einige Spieler zu Rundenbeginn wegen Kur oder Urlaub nicht zur Verfügung stehen werden. Andererseits konnten bis auf Manfred Kielas, der in die zweite Mannschaft wechselte, keine Zu- oder Abgänge vermerkt werden, so daß das Team eingespielt ist.

Mit Jan Buda, der aus Bad Wildungen kam, und mit Jörn Wasmund, konnten bei der zweiten Mannschaft der TSG Wiesek zwei Neuzugänge verzeichnet werden, während auf der anderen Seite Thomas Richel und Dirk Opitz den Verein zu Saisonbeginn verließen. Allerdings befinden sich im Kader der Wiesecker mit Buda und Hao Nguyen gleich zwei Spieler, die Verbandsligaerfahrung aufweisen können, so daß man durchaus sagen kann, daß der Kader gegenüber dem Vorjahr verstärkt wurde. Als Ziel wurde ein Platz im Mittelfeld angegeben.

Ein großes Fragezeichen steht sicherlich hinter dem Abschneiden des TSV Langgöns II. Die Mannen um Kapitän Peter Metzger wird aufgrund personeller Abstellungen an die Bezirksoberliga-Truppe häufig mit Ersatzspielern antreten müssen und ist aus diesem Grund erst einmal im hinteren Mittelfeld anzuordnen. Dirk Neuhof ist fest in der »Ersten« eingepreist, so daß die Akteure aus der dritten TSV-Mannschaft aufrücken werden. Die Mischung aus jung und alt könnte dem Team jedoch in der entscheidenden Saisonphase zugute kommen.

Bleibt noch der TTC Wißmar, der sich nur auf einer Position verändert hat. Bernhard Brell wird für die Wettener an den Start gehen und versuchen, gemeinsam mit seinen neuen Teamkameraden das Ziel Mittelfeldplatz in der Bezirksklasse 1 ins Auge zu nehmen.

Bezirksklassen-Aufgebote

Gruppe 1

Gießener SV II: 1. Roland Flick, 2. Günther Teigler, 3. Artur Schmidt, 4. Norbert Wech, 5. Gerhard Weeg, 6. Michael Ferdinand.

Post-SV Gießen: 1. Marco Morsch, 2. Andreas Morsch, 3. Jörg Drohsbach, 4. Heiko Rometsch, 5. Marcus Schmidt, 6. Michael Morsch.

TV Großen-Linden III: 1. Michael Bender, 2. Karl Hasieber, 3. Gerhard Klotz, 4. Klaus Schwarz, 5. Dieter Dürr, 6. Helmut Eichler, 7. Eddi Wild.

TSF Heuchelheim II: 1. Stefan Kreiling, 2. Uwe Weber, 3. Peter Bernhardt, 4. Malte Brückner, 5. Axel Mandler, 6. Daniel Trautwein, 7. Dr. Manfred Dietz, 8. Marc Adolph.

TSV Krofdorf-Gleiberg: 1. Günther Penzel, 2. Günther Mandler, 3. Rolf Gau, 4. Pieter Heritoix, 5. Frank Fahland, 6. Manfred Wagner.

TSV Langgöns II: Andreas Manser, Uwe Kutscher, Hans Murk, Dirk Neuhof, Bernd Gewiese, Sascha Gewiese, Peter Metzger, Serge Croes.

TV Lich: 1. Jörg Weidner, 2. Martin Erbe, 3. Thomas Röhm, 4. Ralf Siegfried, 5. Markus Heiler, 6. Volkmar Schäfer.

Spr. Oppenrod II: 1. Nam Pjung-Woo, 2. Waquar Ahmad, 3. Norbert Paulsen, 4. Manfred Bender, 5. Manuel Ruschig, 6. Markus Gerhard.

TSG Reiskirchen: 1. Axel Hollnagel, 2. Matthias Stanzel, 3. Ottmar Schuster, 4. Norbert Köhler, 5. Karlheinz Fink, 6. Thorsten Fink.

SV Staufenberg: 1. Matthias Thomas, 2. Wolfgang Erb, 3. Ulrich Weimer, 4. Jürgen Römer, 5. Dirk Thomas, 6. Oliver Buckolt.

TSG Wiesek II: 1. Jan Buda, 2. Haedo Nguyen, 3. Klaus Boller, 4. Wolfgang Bartsch, 5. Thomas Lemmer, 6. Jörn Wasmund.

TTC Wißmar: Ralf Jähn, Gerhard Mattern, Wilfried Kraft, Dieter Köhler, Bernhard Brell, Thomas Jähn.

Verbandsliga Mitte Frauen

Gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Saison

TSF Heuchelheim, TSV Beuern und Aufsteiger NSC Watzenborn-Steinberg II sollten mit dem Abstieg nichts zu tun haben

(ms) Mit den TSF Heuchelheim, dem NSC W.-Steinberg II und dem TSV Beuern sind in der Verbandsliga Mitte der Frauen gleich drei heimische Teams in der Saison 1996/97 am Start.

Gute Dinge können die TSF Heuchelheim sein, die sich mit Jutta Sievers (vom SC Waldgirmes) verstärkt haben. Zusammen mit Annette Kuhlmann, Julia Wolf und Carolin Geyer will man die Aufgaben in der Saison 1996/97 lösen, wobei die TSF hoffen, sich am Ende im oberen Tabellendrittel wiederzufinden.

In seinem zweiten Verbandsliga-Jahr strebt der TSV Beuern einen Mittelfeldplatz an. Die Voraussetzungen, um dieses Ziel zu realisieren, scheinen gegeben, kann man beim TSV doch auf eine eingespielte Truppe zurückgreifen. Neben Ulla Licher, Hannelore Kaulich und Helga Klein zählen noch Nicole Schneider und Sabine Pfannerstill zum Kader des TSV. Die Einschätzung der Gegner fällt indes nicht unbedingt leicht, wie Hannelore Kaulich (»einige Mannschaften sind für uns neu«) feststellt. Gute Chancen auf die Meisterschaft räumt sie der

jungen Mannschaft des TTC Salmünster ein. Aufsteiger NSC W.-Steinberg sieht der kommenden Runde gelassen entgegen. Angesichts des Potentials verständlich, auch wenn Iris Jacob das Ziel Ligaerhalt ausgibt: »Wir wollen nicht absteigen, das ist unser Ziel«, so Iris Jacob. Doch mit Christine Peschke, Silke Hirz, Iris Jacob, Petra Moos, Cornelia Wagner, Uschi Hahn, Silke Menges und Ilse Seller kann der NSC eine mehr als schlagkräftige Truppe auf die Beine stellen, die sicher für die eine oder andere Überraschung sorgen wird.

Bezirksoberliga Frauen

Nur zwei »Heimische«?

(ms) Ein Auf- und ein Absteiger werden sich in der Bezirksoberliga der Frauen versuchen. Der TSV Beuern II und die TSG Alten-Buseck dürften jedoch im Kampf um die Meisterschaft keine Rolle spielen.

Der Ligaerhalt steht bei Aufsteiger TSV Beuern II an erster Stelle. Mit der Rückkehrerin Irene Noske (aus Alten-Buseck) hat man eine sinnvolle Verstärkung gewonnen. Die große Unbekannte in dieser Konkurrenz ist jedoch die Spielstärke der gegnerischen Teams, so daß man wohl erst nach einigen Spieltagen die eigene Leistungsstärke einzuschätzen weiß. Neben Irene Noske werden Sabine Pfannerstill, Sabine Münster und Karin Jung die Farben des TSV Beuern II in der Bezirksoberliga vertreten.

Mit dem Ziel Klassenerhalt geht Verbandsliga-Absteiger TSG Alten-Buseck in die neue Spielzeit. Dabei ruhen die Hoffnungen auf Evelyn Reuschel, Petra Boller, Irene Becker, Christa Baier und Renate Seibel, die allerdings erst in der Rückrunde zur Verfügung steht. Zum TSG-Kader zählt ferner Nachwuchstalent Pia Englisch, die ihr Scherflein zum Gelingen des Klassenerhalts beitragen will.

Die TSF Heuchelheim II wären als dritte heimische Mannschaft in dieser Konkurrenz am Start, doch der Vorjahresvorletzte wollte freiwillig in die Bezirksliga absteigen. Nachdem der Antrag zunächst negativ beschieden wurde, steht die endgültige Entscheidung nach mehreren Einsprüchen weiter aus.



AUGEN AUF DEN BALL: Iris Jacob und der NSC W.-Steinberg II wollen als Verbandsliga-Aufsteiger die Klasse halten (Archivfoto: Rehor)

Bezirksklasse 2

Zwei heimische Teams neu dabei

TSV Grünberg und SV Odenhausen/Lda. wollen gute Rolle spielen – Favorit ist Büßfeld

(ahz) Glaubt man den Mannschaftsführern und Abteilungsleitern, dann führt die Meisterschaft in der Tischtennis-Bezirksklasse, Gruppe 2, nur über die TTG Büßfeld. Dies hängt auch damit zusammen, daß der Meisterschaftsfavorit mit Herbert Dick vom TSV Burg-/Nieder-Gemünden den »spektakulärsten« Spielerwechsel in dieser Klasse zu verzeichnen hat. Ob es – wie im letzten Jahr – allerdings wieder zu einer »Zweiklassen-Gesellschaft« kommt, mag bezweifelt werden. So sind die schwächeren Mannschaften in der letzten Saison erwartungsgemäß abgestiegen. Durch die Absteiger aus der Bezirksliga sowie starke Aufsteiger hat diese Klasse erheblich an Niveau gewonnen. Hinzu kommt noch, daß zwei Vereine aus dem Sportkreis Gießen an den Start gehen, die nur schlecht eingeschätzt werden können, so daß mit einem spannenden Rundenverlauf zu rechnen ist.

Robert Scheuermann vom TSV Grünberg blickt optimistisch in die neue Saison. Auch wenn es nur vereinsinterne Umstellungen gab, so will man doch vorne mitspielen. »Sollten wir komplett spielen, so können wir jeden schlagen«. Trotzdem rechnet er auch mit den Mannschaften von Ruppertenrod, Büßfeld und auch Absteiger Ulrichstein. Gezielt vorbereitet hat man sich in Grünberg nicht, hofft aber mit der Stammbesetzung eine gute Rolle zu spielen.

Beim TTC Ilsdorf/Lardenbach werden in dieser Saison kleinere Brötchen gebacken. Weil man die Klasse stärker einschätzt, so meint Mannschafts-

führer Gunter Berg. »Wir rechnen mit einer ausgeglicheneren Saison und hoffen auf den fünften Rang«. Auch für ihn ist Büßfeld der große Favorit, während ansonsten jeder jeden schlagen könne. Trotzdem traut Berg den Aufsteigern aus Ruppertenrod und Schotten einiges zu. Mit Training seit Mitte August und einem Freundschaftsspiel hofft man auf die Runde vorbereitet zu sein. Gespielt wird samstags um 17 Uhr im DGH in Lardenbach, wobei man mit unveränderter Personaldecke an den Start geht.

Beim TSV Burg-/Nieder-Gemünden wird man laut Norbert Steinmüller gegen den Abstieg kämpfen müssen. Mit Herbert Dick hat der TSV einen wichtigen Spieler an die TTG Büßfeld verloren, und auch Steinmüller selbst wird nicht immer zur Verfügung stehen, so daß Marcel Bräuer und Manfred Winkler wohl öfters zum Einsatz kommen werden. Hinzu kommt noch, daß das Training nur schleppend anlief. In Büßfeld und Grünberg sieht Steinmüller die Favoriten auf den Titel.

Der SV Odenhausen/Lda. war als »Nachrücker« auf Rang drei noch in den Genuß des Aufstiegs gekommen. Für Michael Groß heißt die »Parole« dann zunächst auch erst einmal »bloß nicht absteigen«, zumal er als Neuling den Rest der Klasse im Prinzip nicht einschätzen kann. Die »Rabener Meisterschaft« soll den letzten Schliff für die neue Runde gebracht haben, so daß man sich gut vorbereitet fühlt. Die Mannschaft um den ehemaligen Gruppenliga-Spieler Steffen Groß wird die Stärke der Gießener Teams sicherlich unter Beweis stellen.

Gruppe 2

TSV Burg-/Nieder-Gemünden: 1. Bernd Kraft, 2. Markus Christ, 3. Burkhard Kasper, 4. Norbert Steinmüller, 5. Oliver Gienke, 6. Reimund Förster.

TGV Schotten: 1. Karl-Otto Quandt, 2. Steffen Deubel, 3. Werner Eckel, 4. Bernd Imhof, 5. Uwe Doil, 6. Björn Schmidt.

SV Ulrichstein: 1. Dieter Koller, 2. Markus Thomas, 3. Arno Dietz, 4. Oliver Henningsen, 5. Thomas Höhl, 6. Klaus Kraft, 7. Hans-Jürgen Betz, 8. Thomas Mondani, 9. Alexander Karney.

TTV Heimertshausen: 1. Holger Bräutigam, 2. Werner Schima, 3. Bodo Grünewald, 4. Harald Diemel, 5. Friedrich-W. Hering, 6. Harry Weiß.

TSG Kirtorf II: 1. Steffen Schindler, 2. Burkhard Otto, 3. Peter Wallenstein, 4. Matthias Seibert, 5. Peter Schmidt, 6. Frank Krolop.

SV Odenhausen/Lda.: 1. Steffen Groß, 2. Michael Groß, 3. Uwe Schäfer, 4. Alexander Stark, 5. Georg-Gustav Höchst, 6. Heiko Dietz.

TSV Grünberg: 1. Daniel Klinc, 2. Thomas Krause, 3. Manfred Dörr, 4. Robert Scheuermann, 5. Bernd Doberan, 6. Gerhard Krause.

TTC Ilsdorf/Lardenbach: 1. Gunter Berg, 2. Daniel Berg, 3. Dieter Kraft, 4. Jochen Hansel, 5. Frank Hollender, 6. Dieter Ruppel.

TSV Ober-Olm: 1. Gernold Pfeil, 2. Uwe Börger, 3. Reiner Weissenae, 4. Heinz-Günther Horst, 5. Hartmut Horst, 6. Dirk Dreßler.

TTG Büßfeld: 1. Roland Moser, 2. Herbert Dick, 3. Udo Winkler, 4. Mario Jilg, 5. Mario Bever, 6. Norbert Bever, 7. Stefan Magel.

SV 06 Alsfeld II: 1. Werner Döring, 2. Karl Bick, 3. Thomas Duchard, 4. Horst Helm, 5. Lothar Dude, 6. Carsten Grau, 7. Sebastian Zielinsky, 8. Arthur Bick.

SV Ruppertenrod: 1. Armin Schlosser, 2. Marc Diehl, 3. Erhardt Schlosser, 4. Karl-Heinz Schmidt, 5. Werner Keller, 6. Alfred Schlosser.

Siggi Richter - 25 Jahre im HTTV aktiv !

Seit 1971, damals noch als Jugendpresseobmann, ist der Journalist Siggi Richter für den HTTV auf Verbandsebene ehrenamtlich tätig. Vom Februar 1972 bis dieses Jahr bekleidete er das Amt des Verbandsschülerwartes. Und wer ihn kennt, der weiß, mit wieviel Liebe zum Detail (als Beispiel seien nur seine Einladungen und Programmhefte zu den Schülerveranstaltungen oder die Fotos seiner Schützlinge genannt) und Engagement er sich um die hessischen Schülerinnen und Schüler kümmerte. Der gebürtige Sachse verstand es, die hessischen Schülerveranstaltungen immer wieder zu einem Highlight zu machen.

Schon 1962 war der Dresdener Abiturient (Notendurch-

schnitt 1,5) Jugendwart im GW Giessen und anschließend in der gleichen Funktion ab 1965 für 20 Jahre (!) beim Giessener SV. Von 1964 bis 1966 war er auch Kreisjugendwart des Kreises Giessen, in dem er auch 7 Jahre lang Kreispressewart war. Auch in Südwestdeutschen Tischtennisverband war er drei Jahre lang SWTTV-Schülerwart.

Als Trainer des Kreisleistungszentrums Giessen, Trainer der 8-12 Jahre-Kaders Lahn und Trainer des Aufbaukaders Lahn verhalf er vielen jungen Talenten zu richtiger Technik und viel Spaß beim Tischtennis. Der Akademiker Siggi Richter, der in Münster, Berlin und Giessen Publizistik, Soziologie, Politik und Slawi-

stik studierte, hatte von 1976 bis 1979 auch einen Lehrauftrag für Tischtennis (4 Stunden) am Gymnasium der Herderschule in Giessen.

Der stets freundliche und hilfsbereite Siggi erhielt für seinen vorbildlichen Einsatz in den vielen Ämtern den Ehrenbrief des Landessportbundes Hessen, die Ehrennadel in Gold des HTTV, die Ehrennadel in Bronze des SWTTV und die Ehrennadel in Silber des TTC Rödgen.

Nachdem er sich in diesem Jahr leider dazu entschlossen hat, sein sehr umfangreiches Amt als Verbandsschülerwart abzugeben (sein Nachfolger ist Klaus Göller aus Frankfurt), kann er sich nun sicherlich seinen Hobbies wie den Slawi-

schen Sprachen, der Literatur und der Fotografie wieder umfangreicher widmen. Seine Erfahrung und sein Wissen kann jedoch der HTTV glücklicherweise auch in Zukunft nutzen, da sich Siggi Richter bereit erklärt hat, als Archivar die "Schätze" der hessischen Tischtennisgeschichte gemeinsam mit Dr. Stephan Roscher aufzuarbeiten.

Der Hessische Tischtennis-Verband dankte Siggi Richter im offiziellen Rahmen beim Hessen-TOP 12 in Gelnhausen für die langjährige und aufopferungsvolle Tätigkeit im Schüler- und Jugendbereich. Wir alle wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Wieland Speer



Siggi Richter mit Fotoalbum inmitten einiger seiner ehemaligen Schülerinnen und Schüler, der Verbandstrainer und dem HTTV-Schatzmeister. (Foto: Norbert Freudenberger)

DIE NÄCHSTE GENERATION: TT-Vereinsverwaltung Win!

Das beliebte Vereinsverwaltungsprogramm für Meldebögen, Adressen und Statistik gibt es jetzt auch für Windows - das bedeutet, keine Probleme mehr mit Druckertreibern (falls Ihr Drucker unter Windows funktioniert) und mehr Benutzerfreundlichkeit der Oberfläche.

Eine neue, verbesserte Statistik und keine Doppelteingabe von E/J-Spielern sind auch enthalten. Eine kostenlose Demoversion gibt es per Modem in der Plopp-Mailbox (06167/7650, 14400 Baud, 8n1). Die Vollversion mit allen Funktionen (incl. Statistik) wird in wenigen Tagen ausgeliefert werden können.

Hardwarevoraussetzungen sind ein Windows-tauglicher 386er PC und mind. 4 MB RAM (486er mit 8 MB dringend empfohlen — für Windows 95 sind 8 MB Voraussetzung, 16 MB dringend empfohlen).

Neue Preise: Vollversion DM 80,-, für Besitzer der Dos-Version DM 40,- (jew. incl. Versandkosten). Demoversion auf Disketten für DM 20,-. Bestellungen werden entgegengenommen, Auslieferung ab 13. Juli 1996. Ein neues Vertriebskonzept wird eine schnelle Auslieferung garantieren.

Marco Freudenberger - Tel. (06167) 912029, Fax (06167) 7650

Zehn Jahre lang den Zeichen der Zeit getrotzt

Gießener Damen in 70ern die hessische Topmannschaft Vierter Rang in der Bundesliga

"... Abschied von einer Mannschaft, von einer Epoche, die lautlos zu Ende ging", kommentierte die Gießener Presse am 1. April 1982 das letzte Auftreten der Damen des Gießener SV in der Bundesliga. Zehn Jahre lang hatten die Gießenerinnen zuvor einen fast ununterbrochenen und fast aussichtslosen Kampf gegen die Zeichen der Zeit geführt, für den Ersatz der Fahrt- und Übernachtungskosten sowie die eine oder andere Einladung zum Essen, aber ohne sonstige finanzielle Zuwendungen dem Klub und sich die deutsche Spitzenklasse erhalten. Da auch die sportliche Betreuung amateurhaft und den Damen in gegenseitiger Unterstützung selbst überlassen blieb, war das Ende vorgezeichnet.

Die Gegner mit allen nationalen Größen der damaligen Zeit verfügten meist über eine unschlagbare Spitzenspielerinnen internationalen Zuschnitts, und da man selbst fast ausnahmslos eine schwächere Nummer vier durchzuschleppen hatte, ging man oft mit einem fast hoffnungslosen Handicap - bis zu 0:7 Punkten - an die Tische.

Damit wurden Anspannung und Verantwortung für die Leistungsträger vor und in jedem Spiel fast schon unerträglich. Daß der GSV vor allem mit Akteuren aus ganz Hessen unter diesen Umständen zehn Jahre durchhielt und in der ewigen Rangliste aller Bundesliga-Vereine mit 71:177 Punkten (30 Siege, 11 Unentschieden, 83 Niederlagen / 691:980 Einzelspiele) noch lange danach auf 13. Stelle lag, grenzt an ein Wunder.

Namen wie Christa Federhardt-Rühl, Britta Heilmann, Heidrun Röhmig-Flick, Bärbel Zips, Gerlinde Glatzer, Gertrud Potocnik, Gisela Jakob, Karen Senior, Ulla Licher, Heike Kohl, Miriam Jupa, Angelika Schreiber und Evelin Ogroske prägten diese Dekade. Daß man immer wieder den Kopf aus der Schlinge ziehen konnte, war aber hauptsächlich Gerlinde Glatzer zu verdanken. Die Kasselnerin, die von den 691 GSV-Siegen allein rund 300 buchte und auch in der Bundesliga-Einzelstatistik (mit 403 Siegen) unter den Top-Ten steht, stellte mit ihrem variablen Abwehrspiel

und den überfallartigen Angriffsaktionen nicht nur sportlich einen Erfolgsgaranten dar, sondern riß mit ihrem unbändigen Kampfgeist auch die gesamte Truppe mit.

Doch es gab auch Höhepunkte. Als sich die Irin Karen Senior für zwei Jahre dem GSV anschloß, konnte man plötzlich sogar um die Spitzenplätze mitspielen und wartete schließlich mit den Rängen vier und fünf auf. Und nicht zuletzt machten die nationalen und internationalen Erfolge (Gerlinde Glatzer gewann für Deutschland und an der Seite von Wiebke Hendriksen die Studenten-Weltmeisterschaft, stand lange in der Bundesrangliste und holte bei den „Deutschen“ zweimal Bronze, im Doppel zusammen mit Gertrud Potocnik) dem Namen Gießener SV alle Ehre. Daß gerade Gerlinde Glatzer und Gertrud Potocnik in diesen Jahren in Hessen und im Südwesten fast alles abräumten, was sie wollten, gehörte in der „Hochzeit“ ebenfalls zum guten Bild des Gießener SV, der damals auch in der Jugendarbeit zu den hessischen Spitzenvereinen

zählte.

Im übrigen machten aber gerade die erfolgreichen Senior-Jahre deutlich, daß im heimischen Raum mit (Damen-)Tischtennis kaum jemand hinter dem Ofen hervorzulocken war. Die Spiele in der Turnhalle der Grundschule West fanden weiterhin fast unter „Ausschluß“ der Öffentlichkeit statt, die wenigen Ansätze, Sponsoren aufzutreiben, scheiterten kläglich. Die Mannschaft lebte weiter von der Anziehungskraft ihrer Klassenzugehörigkeit und ihrer Spielerinnen. Nur Nina Heß als Betreuerin Anfang an machte sich weiterhin um die Damen verdient.

Die Einsamkeit in der Halle, im Verein und die permanente Anspannung im Spiel aber machten die Heldinnen müde. Nach dem Abstieg aus der Bundesliga war an ein Aufbäumen oder einen Neuaufbau nicht mehr zu denken, und man muß verstehen, daß sich die Mannschaft in alle Winde verstreute.

Siggi Richter



Gießener SV - Die Mannschaft der ersten Stunde, die ein zehnjähriges Kapitel Spitzensport in Mittelhessen aufschlug:
v.l.: Gerlinde Glatzer, Heidrun Röhmig, Bärbel Zips und Christa Federhardt-Rühl

Um Hessentitel in Erbach ...

Melanie Knechtel Dritte

(ms) In Eltville-Erbach wurde am vergangenen Wochenende die Hessische Endrangliste der Frauen und Männer ausgetragen. Mit Sibylle Heim und Melanie Knechtel vertraten zwei Spielerinnen des heimischen Oberligisten TTC Gießen-Rödgen die Farben.

Einen ausgezeichneten Eindruck rund zwei Wochen vor dem Punktspielstart hinterließ Melanie Knechtel. Das Nachwuchstalente setzte sich in der Vorrunde in ihrer Gruppe gegen Nadine Döring (TTC Kassel), Kerstin Krapp (TSV Langstadt), Carmen Stork (Darmstadt 98) und Caroline Reeh (Homberger TS) souverän durch. Ohne Niederlage belegte sie Platz eins, zudem gab sie lediglich zwei Sätze ab. Damit war ihre Finalteilnahme gesichert. Nicht ganz so gut lief es für Sibylle Heim. Sie hatte sich in ihrer Gruppe mit Tatjana Bär (Darmstadt 98), Inka Dömges (Homberger TS), Cordula Crüger (TTC Hainstadt) und Andrea Pyka (TuS Hausen) auseinanderzusetzen. Sie erreichte am Ende Platz vier, der Traum von der Endrunde war ausgeträumt.

Somit vertrat einzig Melanie Knechtel die heimischen Farben in der Finalrunde. Für die-

se hatten sich neben der TTC-Akteurin noch Nadine Döring, Carmen Stork, Tatjana Bär, Inka Dömges und Cordula Crüger qualifiziert. Zufrieden durfte Melanie Knechtel schließlich mit dem Erreichten sein. Hinter Siegerin Tatjana Bär und Inka Dömges belegte sie den ausgezeichneten dritten Platz. Sie verbuchte 3:2 Punkte bei 10:8 Sätzen. Lediglich gegen Tatjana Bär und Inka Dömges zog sie den kürzeren. Bei den Männern holte sich Frank Renkewitz (KSG Dortelweil) den Siegerlorbeer.

... und in Fulda

Stefan Harnisch Fünfter

(ms) Der Nachwuchs (männliche Jugend, Schüler B, A-Schülerinnen) indes kämpfte in Fulda bei der Hessischen Endrangliste um den Siegerlorbeer. Zwar reichte es für die heimischen Vertreter nicht zum Sprung auf das Treppchen, doch mit den Ergebnissen durfte man zufrieden sein. Bei den Schülern B, Gruppe 1, war Michael Weimer (Spvgg. Frankentbach) am Start, der im Zwölferfeld Position elf belegte. In der Gruppe 2 versuchte sich Fredrik Buss (TSV Langgöns), der Platz acht erreichte. Und bei der männlichen Jugend war Stefan Harnisch (NSC W.-Steinberg) am Start, für den am Ende Rang fünf herausrang.

10.09.96

Tischtennis

Starker Endranglisten-Auftritt

Melanie Knechtel für »Südwestdeutsche« qualifiziert – Jasmin Müller Ersatz



Melanie Knechtel wartete bei der hessischen Tischtennis-Endrangliste der Jugend mit dem zweiten Platz auf. (Foto: Archiv)

(ra) Ein verpatzter Auftakt. ein furioses Finale. Bei der hessischen Tischtennis-Endrangliste der Jugend und Schüler am vergangenen Wochenende in Seulberg, die erheblich unter einem unerklärlichen Schiedsrichter-Mangel litt, konnten sich Melanie Knechtel und Jasmin Müller vom Frauen-Oberligisten TTC Gießen-Rödgen glänzend in Szene setzen.

Obwohl Melanie Knechtel am ersten Tag Einstellungsprobleme hatte und gegen Anne Hecking sogar eine 0:2-Niederlage kassierte, spielte sich die junge Rödgenerin nach einer tollen Leistungssteigerung am Schlußtag

noch bis auf den zweiten Gesamtplatz vor. Dabei zwang sie sogar Top-12-Siegerin Kläudija Murnc mit 2:0 in die Knie und mußte dieser bei jeweils 10:1-Siegen lediglich aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses (20:4 gegenüber 20:3) den Vortritt lassen. Für die südwestdeutsche Rangliste hat sich Melanie Knechtel, deren Trainer Norbert Englisch mittlerweile mit einer A-Lizenz ausgestattet ist, aber mühelos qualifiziert.

Als Ersatz für diese vorgesehen ist ihre Klubkameradin Jasmin Müller als Siebtplacierte mit 4:7 Spielen und 13:16 Sätzen. Nach 1:2 Siegen in der Vorrunde, deren

Ergebnisse gegen die Mitqualifizierten übrigens in die Endrunde übernommen wurden, stabilisierte Jasmin Müller ihre Leistung und fand sich im recht starken Feld der Hessenspitze gut zu recht. Allerdings mußte die Rödgenerin fünf Drei-Satz-Niederlagen einstecken, so daß zum einen ein noch besseres Ergebnis möglich war, sie zum anderen aber auch weiß, daß sie an Situationen unter Druck in Zukunft noch arbeiten muß.

Nicht für die Zwölfer-Endrunde qualifizieren konnten sich Kerstin Weingärtner vom NSC W.-Steinberg und Julia Wolf von den TSF Heuchelheim, die in der B-Gruppe den zweiten (7:1 Siege) bzw. vierten Platz (4:4 Spiele) belegten und damit Gesamt-14. bzw. 16. wurden.

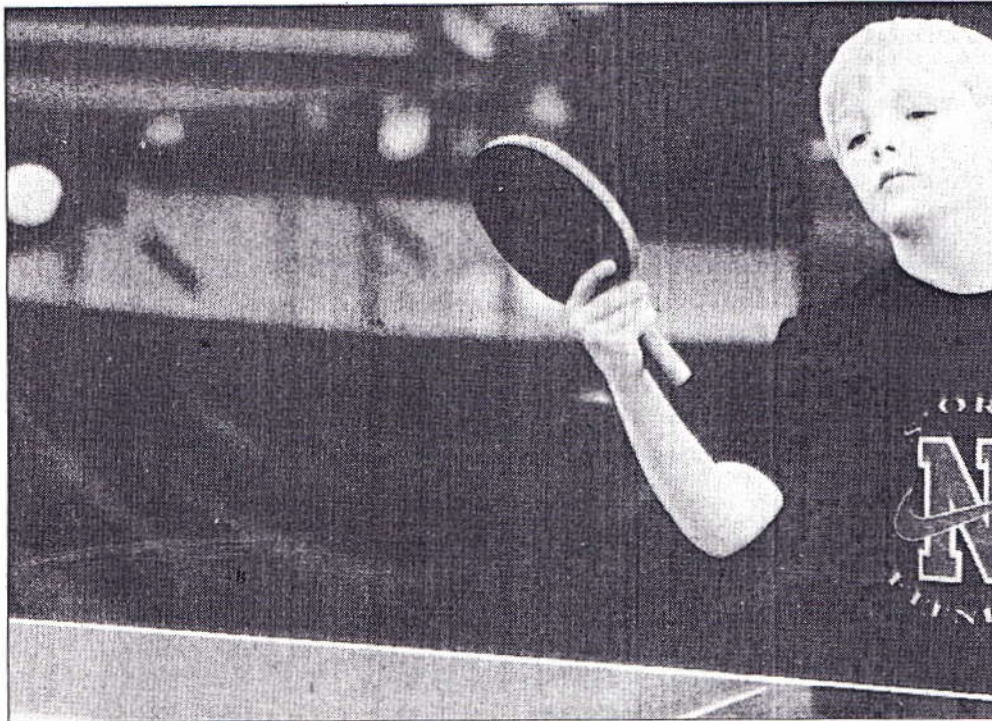
Fünfter heimischer Vertreter war bei den A-Schülern Manuel Frank vom TV Großen-Linden, der zunächst den Sprung unter die ersten zwölf schaffte und damit bereits sein Minimalziel erreicht hatte. In der sehr ausgeglichenen Endrunden-Konkurrenz kam der Lindener immerhin auf drei Siege (bei acht Niederlagen), mußte sich aber dennoch mit dem vorletzten Rang begnügen.

Bei der weiblichen Jugend A siegte also Kläudija Murnc vor Melanie Knechtel und Sonja Bott. Bei den A-Schülern setzten sich Florian Müller und Lee Hau-Wei (beide 9:2/19:5) gemeinsam an die Spitze. Dritter wurde hier Sebastian Pfaff. Die Konkurrenz der B-Schülerinnen sah Clarissa Benz vor Tabea Twardon und Kathrin Eckert. Die jeweils sechs Erstplacierten schafften den Sprung zur Südwest-Endrangliste, die Siebtplacierten gelten in allen Altersklassen als erster Ersatz.

18.09.96

Englisch und Frank mit »Triple«

Alten-Buseckerin und Großen-Lindener dreifache Titelträger – 138 Starter



Locker und entspannt ging Michael Wagner (TuS Eberstadt) bei den Kreiseinzelmeisterschaften in der Konkurrenz der C-Schüler an den Start. Verdienter Lohn am Ende war der Titel. (Foto: Bender)

(sv) Der Tischtennis-Nachwuchs des Kreises Gießen kürte am Wochenende wieder einmal seine Besten, und insgesamt 138 Spielerinnen und Spieler stritten um die lokalen Meistertitel. Die Sporthalle in Langgöns war an den beiden Turniertagen Samstag und Sonntag der Schauplatz sehr guter Leistungen, die die heimischen Jugend- und Schülercracks an den Tischen zeigten. Kreisjugendwartin Anette Scheffler durfte sowohl mit dem Niveau der Veranstaltung als auch mit dem Ablauf zufrieden sein. »Erstaunlich ist die Tatsache, daß in den jeweiligen Altersklassen meist die noch jüngeren Spielerinnen und Spieler vorne lagen«, merkte Anette Scheffler an. Vor allem die möglichen Favoriten in den beiden Jugendkonkurrenzen glänzten am Wochenende nämlich durch Abwesenheit.

Als Titelhamster erwiesen sich in diesen beiden Klassen unter diesen Umständen die Alten-Busecker A-Schülerin Pia Englisch und Großen-Lindens A-Schüler Manuel Frank, die im Einzel, Doppel (Englisch mit TSG-Vereinskameradin Linda Pfaff/Frank an der Seite von Martin Cebulla) und gemeinsamen Mixed der älteren Konkurrenz das Nachsehen gaben. Knapp am »Triple« vorbei schrammte Sada Karaca (Sportfreunde Oppenrod), der im Feld der A-Schüler sowohl das Einzel wie auch das Doppel (mit Thomas Schmidt) gewann, aber im Mixed »nur« den zweiten Platz belegte.

Die weiteren Kreismeister heißen Mona Uhl (TSV Freienseen/A-Schülerinnen Einzel), Julia Wack/Jessica Wack (beide Spvgg. Frankenbach/A-Schülerinnen Doppel), Jessica Wack/Michael Weimer (beide Spvgg. Frankenbach/A-Schüler Mixed), Anke Englisch (TSG Alten-Buseck/B-Schülerinnen Einzel), Nadine Weber/Andrea Tafferner (beide TSF Heuchelheim/B-Schülerinnen Doppel), Johannes Leun (TV Großen-Linden/B-Schüler Einzel), Michael Wagner/Dennis Dickhardt (TuS Eberstadt/JSV Lehnheim/B-Schüler Doppel), Julia Wack/Johannes Leun (Spvgg. Frankenbach/TV Großen-Linden/B-Schüler Mixed), Elena Nass (TSG Alten-Buseck/C-Schülerinnen Einzel), Michael Wagner (TuS Eberstadt/C-Schüler Einzel) und Elena Nass/Christina Bitzer (Alten-Buseck/Frankenbach/C-Schülerinnen Doppel).

Die großen Überraschungen waren in Langgöns also nicht zu bestaunen, doch die oben bereits angesprochene Stärke der jüngeren Jahr-

gänge in den Feldern des älteren Kreisnachwuchses sollte den Verantwortlichen im heimischen Raum Mut für die Zukunft machen.

Weibliche Jugend Einzel (9 Teilnehmer), Endspiel: Pia Englisch (TSG Alten-Buseck) - Stefanie Weber (TV Großen-Linden) 21:15, 21:17. - Doppel, Endspiel: Englisch/Linda Pfaff (TSG Alten-Buseck) - Stefanie Hanker/Melanie Hanker (beide SC Krumbach) 13:21, 21:13, 21:17.

Männliche Jugend Einzel (44), Endspiel: Manuel Frank (TV Großen-Linden) - Thomas Mäurer (TSV Freienseen) 21:17, 21:17. - Doppel, Endspiel: Frank/Martin Cebulla (TV Großen-Linden) - Sada Karaca (Sportfreunde Oppenrod)/Thomas Schmidt (TSV Beuern) 24:26, 21:16, 21:17. - Mixed, Endspiel: Englisch/Frank - Weber/Christian Dietz (TV Großen-Linden) 21:12, 21:9.

A-Schülerinnen Einzel (7), Endspiel: Mona Uhl (TSV Freienseen) - Jessica Wack (Spvgg. Frankenbach) 21:10, 14:21, 21:12. - Doppel, Endspiel: Wack/Wack - Englisch/Stephanie Seibert (TSG Alten-Buseck) 21:14, 21:14.

A-Schüler Einzel (33), Endspiel: Sada Karaca - Michael Weimer (Spvgg. Frankenbach) 21:19, 21:6. - Doppel, Endspiel: Schmidt/Karaca - Weimer/Frederik Buss (TSV Langgöns) 21:15, 18:21, 23:21. - Mixed, Endspiel: Jessica Wack/Weimer - Karaca/Andrea Tafferner (TSF Heuchelheim) 21:12, 21:16.

B-Schülerinnen Einzel (15), Endspiel: Anke Englisch (TSG Alten-Buseck) - Julia Wack (Spvgg. Frankenbach) 21:7, 16:21, 21:16. - Doppel, Endspiel: Tafferner/Nadine Weber (TSF Heuchelheim) - Seibert/Englisch 21:12, 21:18.

B-Schüler Einzel (23), Endspiel: Johannes Leun (TV Gr.-Linden) - Dennis Dickhardt (TSV Langgöns) 21:19, 13:21, 21:14. - Doppel, Endspiel: Dickhardt/Michael Wagner (TuS Eberstadt) - Nils Roßhirt/Henning Bembenek (Langgöns/Watzenborn-Steinberg) 21:16, 10:21, 21:16. - Mixed, Endspiel: Wack/Leun - Tafferner/Benjamin Drechsler (TV Großen-Linden) 21:9, 21:6.

C-Schülerinnen Einzel (4): 1. Elena Nass (TSG Alten-Buseck), 2. Isabel Walbrecht, 3. Verena Cloos, 4. Christina Bitzer (alle Spvgg. Frankenbach). - Doppel, Endspiel: Nass/Bitzer - Walbrecht/Cloos 21:16, 21:11.

C-Schüler Einzel (3): 1. Michael Wagner (TuS Eberstadt), 2. Lukas Nagel (NSC W.-Steinberg), 3. Ralph Schmidt (TuS Eberstadt).

Plapp 17.10.96

Kreis Gießen

Kreiseinzelmeisterschaften der Schüler und Jugend 1996

Trotz wenig Masse teilweise ganz klasse

Von den 577 Spielern/Innen, die in dieser Saison auf den Mannschaftsmeldebögen in den Nachwuchsklassen stehen, nahmen in diesem Jahr 138 an den vom TSV Langgöns vordbildlich ausgerichteten Kreiseinzelmeisterschaften teil. Dabei fällt auf, daß nur 18 der 41 Vereine, die in unserem Kreis Jugendarbeit betreiben, überhaupt einen Teilnehmer zu dieser Veranstaltung schickten. Auch dieses Jahr führte der TV Großen-Linden mit 24 Spielern/Innen die Teilnehmerstatistik an. Die 138 Teilnehmer bedeuten einen Rückgang von 6 Teilnehmern im Vergleich zum Vorjahr, der vor allem dadurch zustande kam, daß die C-Schüler/Innen dieses Jahr 16 Teilnehmer weniger zu verzeichnen hatten. In den restlichen Altersklassen konnten leichte Zuwächse festgestellt werden.

Auf Anregung der Kreisjugendleitersitzung erhielt in diesem Jahr erstmals jeder Teilnehmer eine Urkunde und es wurde auch bei Teilnehmerzahlen von mehr als 32 im Einzelwettbewerb zuerst Gruppenspiele durchgeführt, bevor die besten 16 dann im KO-System ihren Kreismeister ermittelten. Dies sollte genau wie der Wegfall der Startgelder zur Attraktivität der Veranstaltung beitragen. Für Hinweise darauf, wieso dies alles nichts ge-

nutzt hat, wäre ich sehr dankbar.

Nun aber zum sportlichen Aspekt dieser Veranstaltung: Außer bei der Jugend, wo das Fehlen so starker Spieler/Innen wie Carolin Geyer, Pamela Holtus, Daniel Trautwein, Steffen Hiebsch, Steffen Vogel und Roland Schindler festgestellt werden mußte, war die gesamte nichtfreigestellte Kreisspitze anwesend.

Interessanterweise konnten außer bei den A-Schüler/Innen die in ihrer Altersklasse freigestellten Spieler/Innen die nächsthöhere Altersklasse gewinnen: Die Jugend war ganz in der Hand der A-Schülerin Pia Englisch und des A-Schülers Manuel Frank, die alle 5 Titel dieser Altersklasse gewannen. Unter den besten 4 im Einzel der männlichen Jugend befanden sich mit Sada Karaca und Thomas Schmidt sogar noch zwei weitere A-Schüler. Bei den A-Schüler/Innen schafften die B-Schülerin Jessica Wack und der B-Schüler Michael Weimer immerhin den Einzug ins Einzelfinale. Außerdem errangen im Einzel der A-Schülerinnen mit Julia Wack und Anke Englisch eine B- und eine C-Schülerin die Bronzemedaille. Bei den B-Schüler/Innen konnten sich die C-Schülerin Anke Englisch und der C-Schüler Johannes

Leun über den Gewinn der Einzelgoldmedaille freuen. Mit Dennis Dickhardt kam ein weiterer C-Schüler ins B-Schüler-Einzelinale.

Der Medaillenspiegel ergab folgende Platzierungen: Erfolgreichster Verein war die TSG Alten-Buseck (6 x 1. Platz, 2 x 2. Platz, 1 x 3. Platz) vor dem TV Großen-Linden (5 x 1. Platz, 3 x 2. Platz, 3 x 3. Platz) und der SpVgg. Frankbach (4 x 1. Platz, 6 x 2. Platz, 3 x 3. Platz).

Anette Scheffler-KJWin Gießen

Ergebnisübersicht:

Weibliche Jugend (9 Teilnehmerinnen): 1. Pia Englisch (TSG Alten-Buseck), 2. Stefanie Weber (TV Großen-Linden), 3. Melanie Hanker und Stefanie Hanker (beide SC Krumbach). - Doppel: 1. Pia Englisch/Linda Pfaff (TSG Alten-Buseck), 2. Stefanie Hanker/Melanie Hanker (Krumbacher SC).

Männliche Jugend (44): 1. Manuel Frank (TV Großen-Linden), 2. Thomas Mäurer (TSV Freienseen), 3. Sada Karaca (SpFr. Oppenrod) und Thomas Schmidt (TSV Beuern). - Doppel: 1. Manuel Frank/Martin Cebulla (TV Großen-Linden), 2. Sada Karaca/Thomas Schmidt (SpFr. Oppenrod/TSV Beuern).

Jugend Mixed: 1. Pia Englisch/Manuel Frank (TSG Alten-Buseck/TV Großen-Linden), 2. Stefanie Weber/Christian Dietz (TV Großen-Linden).

A-Schülerinnen (7): 1. Mona Uhl (TSV Freienseen), 2. Jessica Wack (SpVgg. Frankbach), 3. Anke Englisch (TSG Alten-Buseck) und Julia Wack (SpVgg. Frankbach). - Doppel: 1. Jessica Wack/Julia Wack (SpVgg. Frank-

bach), 2. Anke Englisch/Stephanie Seibert (TSG Alten-Buseck).

A-Schüler (33): 1. Sada Karaca (SpFr. Oppenrod), 2. Michael Weimer (SpVgg. Frankbach), 3. Thomas Schmidt (TSV Beuern) und Tobias Weber (TV Großen-Linden). - Doppel: 1. Sada Karaca/Thomas Schmidt (SpFr. Oppenrod/TSV Beuern), 2. Michael Weimer/Frederik Bus (SpVgg. Frankbach/TSV Langgöns).

A-Mixed: 1. Jessica Wack/Michael Weimer (SpVgg. Frankbach), 2. Andrea Tafferner/Sada Karaca (TSF Heuchelheim/SpFr. Oppenrod).

B-Schülerinnen (15): 1. Anke Englisch (TSG Alten-Buseck), 2. Julia Wack (SpVgg. Frankbach), 3. Nadine Weber und Andrea Tafferner (beide TSF Heuchelheim). - Doppel: 1. Nadine Weber/Andrea Tafferner (TSF Heuchelheim), 2. Anke Englisch/Stephanie Seibert (TSG Alten-Buseck).

B-Schüler (23 Teilnehmer): 1. Johannes Leun (TV Großen-Linden), 2. Dennis Dickhardt (JSV Lehnheim), 3. Stefan Cebulla und Daniel Schneider (beide TV Großen-Linden). - Doppel: 1. Michael Wagner/Dennis Dickhardt (TuS Eberstadt/JSV Lehnheim), 2. Nils Rosshirt/Henning Bembek (TSV Langgöns/NSC Watzborn-Steinberg).

B-Mixed: 1. Julia Wack/Johannes Leun (SpVgg. Frankbach/TV Großen-Linden), 2. Andrea Tafferner/Benjamin Drechsler (TSF Heuchelheim/TV Großen-Linden).

C-Schülerinnen (4): 1. Elena Nass (TSG Alten-Buseck), 2. Isabel Walbrecht, 3. Verena Cloos, 4. Christina Bitzer (alle SpVgg. Frankbach). - Doppel: 1. Elena Nass/Christina Bitzer (TSG Alten-Buseck/SpVgg. Frankbach), 2. Isabel Walbrecht/Verena Cloos (SpVgg. Frankbach).

C-Schüler (3): 1. Michael Wagner (TuS Eberstadt), 2. Lukas Nagel (NSC Watzborn-Steinberg), 3. Ralph Schmidt (TuS Eberstadt).

Dritte Trainingsgruppe des Kreisleistungszentrums eröffnet

Da der Hessische Tischtennisverband zu Beginn der letzten Sommerferien seinen Landesleistungszentrumsstützpunkt in der Willi-Brandt-Schule in Gießen geschlossen hat, stellte sich für den Kreis Gießen die Frage, wie dieser Verlust wenigstens teilweise ausgeglichen werden könnte. Weil die Teilnehmer mit ihrem Stützpunkttrainer sehr zufrieden waren und der Kreisvorstand von der bisherigen guten Leistung des A-Lizenz-Trainers Markus Reiter überzeugt ist, wurde beim Kreistag der Antrag gestellt, zu den früheren Trainingszeiten des LLZ Gießen eine weitere KLZ-Trainingsgruppe zu installieren, unter der Bedingung, daß sich in

Zukunft alle KLZ-Teilnehmer (also auch die in den anderen Trainingsgruppen) an den Unkosten beteiligen. Dieser Antrag wurde ohne Gegenstimmen angenommen, so daß der Weg für den neuen Stützpunkt nach der Zusage von Markus Reiter frei war.

Das Training findet dienstags von 16.00 bis 18.30 Uhr in der Willi-Brandt-Schule in Gießen, Carl-Franz-Straße 14 statt. Spieler/innen, die an einem Probetraining in dieser Gruppe interessiert sind, wenden sich zwecks Terminabsprache bitte an Markus Reiter, Tel: 06187-5494.

Anette Scheffler-KJWin Gießen



BEZIRKSKLASSE: In dieser Konkurrenz sicherte sich Markus Gerhard (2. v. l.) von den Spfr. Oppenrod die Kreismeisterschaft. Zweiter wurde sein Teamkollege Nam Pjung-Woo (2. v. r.), Platz drei belegte Ralf Jähn (l.) vom TTC Wißmar. Rechts Kreissportwart Volker Berg, der dem Sieger und Placierten die Urkunden und Pokale überreichte. (Fotos: privat)



MÄNNER-A-KLASSE: Stefan Harnisch (r.) vom NSC W.-Steinberg sicherte sich durch den Finalerfolg über Christian Hetfleisch (l.) vom TV Großen-Linden den Kreistitel.



2. KREISKLASSE: Christoph Daniell (M.) vom VfL Bersrod war in dieser Kategorie nicht zu schlagen. Platz zwei ging an Sven Laucht (r.) vom TV Lich, Dritter wurde Steffen Kühnel (l.) vom TSV Hungen.



ALTERSKLASSE I UND II: Der Kreiseinzeltitel ging an Gerhard Rehberg (M.) vom Gießener SV. Günter Drolsbach (l.) vom TSV Klein-Linden belegte Position zwei, Günter Mandler (r.) vom TSV Krofdorf-Gleiberg wurde Dritter.

Kreiseinzelmeisterschaften

Spannende Vergleiche prägten das Geschehen

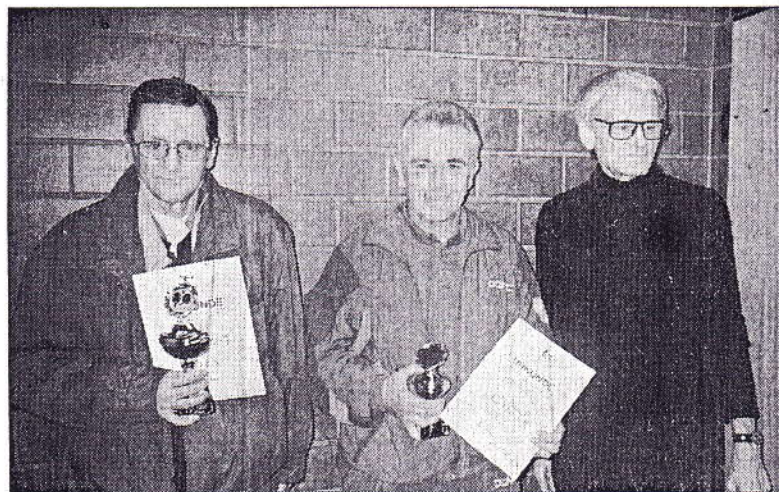
(ms) Von Freitag bis Sonntag war die Sporthalle in Gießen-Rödgen Austragungsort der Tischtennis-Kreiseinzelmeisterschaften der Frauen und Männer. Zufrieden mit dem Niveau und den sportlichen Leistungen zeigten sich die Verantwortlichen des Tischtennis-Kreises Gießen und der gastgebende TTC Rödgen, die ein Mammutprogramm zu absolvieren hatten. In insgesamt zwölf Klassen - die AK I und AK II wurden mangels Masse zusammengelegt - galt es, die Titelträger 1996 zu ermitteln. Ebenso stellte die Teilnehmerzahl mit insgesamt 152 Startern zufrieden.

Zu den Vergleichen: In der Klasse A der Männer waren unter anderem mit Stefan Harnisch (NSC W.-Steinberg), Jürgen Boldt (Gießener SV), Fred Kämpf (TV Großen-Linden) und Steffen Vogel (TSV Allendorf/Lda.), um nur einige zu nennen, eine Reihe hochkarätiger heimischer Akteure am Start. Schließlich waren es Stefan Harnisch und Christian Hetfleisch vom Oberligisten TV Großen-Linden, die sich im Endspiel gegenüberstanden. Doch Christian Hetfleisch mußte sich Hessenliga-Akteur Stefan Harnisch recht deutlich beugen, mit 21:14 und 21:13 sicherte sich der NSC-Akteur den Kreistitel in dieser Kategorie. Im Doppel dieser Klasse sicherten sich Jürgen Boldt/Ingo Schütze (Gießener SV/NSC W.-Steinberg) nach einem hartumkämpften Match gegen Andreas Schmalz/Gebhard Mandler (TV Großen-Linden) durch. 21:19, 19:21 und 21:19 hieß es nach einem dramatischen Spiel zugunsten der Kombination Boldt/Schütze. Zufrieden durfte auch der gastgebende TTC Rödgen, denn bei den Frauen A gingen die ersten beiden Positionen mit Jasmin Müller und Susan Koster an den Frauen-Oberligisten. Im Doppel sicherten sich Jutta Sievers/Annette Kuhlmann mit einem Zwei-Satz-Sieg über die Rödgener Paarung Bedriska Kleiber/Susan Koster den Gewinn der Meisterschaft.

Aber auch in den anderen Kategorien stimmte das sportliche Niveau, durfte man sehenswerten Tischtennis-Sport verfolgen. Zu gefallen wußten so auch die »Oldies« (Altersklassen), die eindrucksvoll ihre Klasse unter Beweis stellten. So im Vergleich der AK I und II, in der im Finale Gerhard Rehberg (Gießener SV) und Günter Drolsbach (TSV Klein-Linden) um den begehrten Kreistitel kämpften. Am Ende sicherte sich Gerhard Rehberg mit einem Zwei-Satz-Erfolg den Siegerlorbeer. Auch in der AK III ging Platz eins mit Hans-Joachim Engert an den Gießener SV. Ein Titel ging bei den Titelkämpfen auch an den SV Inheiden. Michael Stein war im Vergleich der Aktiven der 1. Kreisklasse nicht zu bezwingen.

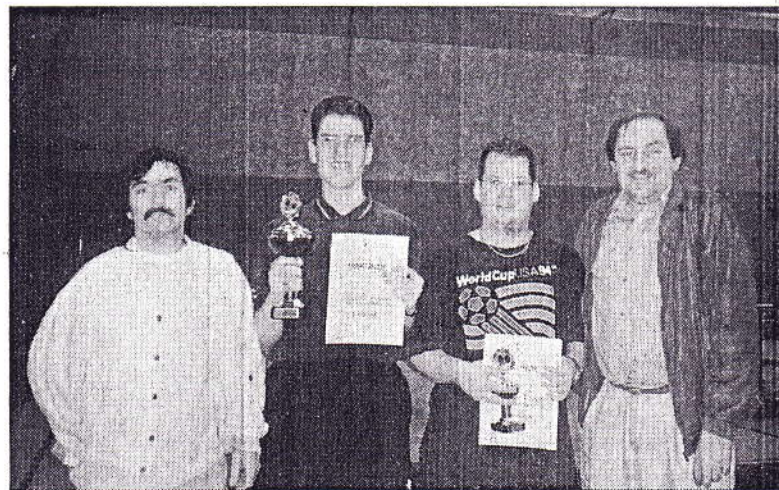


FRAUEN-A-KLASSE: Aus den Händen von Kreissportwart Volker Berg (r.) nahmen Siegerin Jasmin Müller (2. v. r.), die Zweitplacierte Susan Koster (beide TTC Rödgen, 2. v. l.), die bei den Juniorinnen gewann und die Drittplacierte Annette Kuhlmann (TSF Heuchelheim, l.) die Urkunden und Pokale bei den Tischtennis-Kreiseinzelmeisterschaften in Rödgen entgegen.



ALTERSKLASSE III: In dieser Kategorie sicherte sich Hans-Joachim Engert (Gießener SV, l.) vor Rudolf Jung (TuS Eberstadt, M.) und Wolfgang Traub (SV Annerod, r.) den Kreistitel.

9.



KREISLIGA: Markus Dietrich (2. v. l.) und Ramon Schäfer (2. v. r.) holten für den NSC W.-Steinberg Platz eins und zwei. Dritter wurde Volker Mehmet (l.) vom FC Weickartshain. Rechts Kreissportwart Volker Berg.



JUNIOREN: In dieser Kategorie setzte sich Tom Baldschus (l.) von der SG Trohe durch, Zweiter wurde sein Teamkollege Andreas Schirl.



FRAUEN-KREISLIGA: Karin Schmidt (TSV Beuern) nimmt von Kreissportwart Volker Berg die Gratulation für ihren Sieg entgegen.



1. KREISKLASSE: Den Titel sicherte sich hier Michael Stein (SV Inheiden, r.), der im Finale Walter Seth (TV Grüningen, l.) bezwang.

Pokalrunde

Aus für die Mannschaft des SV Odenhausen/Lda.

(ahz) Während der Spielbetrieb in der Tischtennis-Meisterschaftsrunde für eine Woche unterbrochen wurde, nutzten einige Vereine dieses »freie Wochenende«, um ihr Pokalspiel zu absolvieren. Im Einsatz war dabei auch der in der Bezirksklasse 2 beheimatete SV Odenhausen/Lda., den allerdings gegen den SV Flieden II mit 2:4 das Pokal-Aus ereilte.

Letztlich keine Chance hatte der SV Odenhausen gegen den SV Flieden II. Steffen Groß hatte seine Farben zwar zunächst gegen Bode in Führung bringen können, da aber die beiden folgenden Spiele von Uwe Schäfer und Alexander Stark verloren wurden, verbuchten die Gäste vor dem Doppelspiel einen 2:1-Vorsprung. Dieses Doppel war dann aber eine klare Angelegenheit für den SV Odenhausen/Lda., der durch Groß/Stark zum 2:2-Gleichstand kam. Die Gäste waren in den folgenden Spielen aber etwas besser besetzt und hatten auch das nötige Glück auf ihrer Seite. So gingen beide Spiele von Steffen Groß und Alexander Stark an die Gastespieler Barth und Bode, die dadurch mit dem 4:2 in die nächste Runde einziehen konnten.

Kreiseinzelmeisterschaften im Zahlenspiegel

Ergebnisse: Männer, Klasse A, Einzel: 1. Stefan Harnisch (NSC W.-Steinberg), 2. Christian Hefleisch (TV Großen-Linden). - **Doppel:** 1. Jürgen Boldt/Ingo Schütze (Gießener SV/NSC W.-Steinberg), 2. Gebhard Mandler/Andreas Schmalz (TV Großen-Linden).

Bezirksklasse, Einzel: - 1. Markus Gerhard, 2. Nam Pjung-Woo (beide Spfr. Oppenrod), 3. Ralf Jähn (TTC Wißmar). - **Doppel:** 1. Ralf Jähn/Günther Teigler (TTC Wißmar/Gießener SV), 2. Nam Pjung-Woo/ Markus Gerhard (Spfr. Oppenrod), 3. Jörg Weidner/Martin Erbe (TV Lich).

Kreisliga, Einzel: 1. Markus Dietrich, 2. Ramon Schäfer (beide NSC W.-Steinberg), 3. Volker Mehmet (FC Weickartshain). - **Doppel:** 1. Stefan Solbach/Uwe Michels (NSC W.-Steinberg), 2. Steffen Römer/Bernd Burmann (TSV Beuern), 3. Volker Mehmet/Mike Scharmann (FC Weickartshain).

1. Kreisklasse, Einzel: 1. Michael Stein (SV Inheiden), 2. Walter Seth (TV Grüningen), 3. Michael Gilbert (TV Lich). - **Doppel:** 1. Walter Seth/ Frank Gräber, 2. Martin Kaus/Thorsten Gräf (TV Grüningen), 3. Steffen Roth/Karsten Ott (TTG Muschenheim).

2. Kreisklasse, Einzel: 1. Christoph Daniell (VfL Bersrod), 2. Sven Laucht (TV Lich), 3. Steffen Kühnel (TSV Hungen). - **Doppel:** 1. Michael Pflügl/Wallmann (TSG Lollar), 2. Manuel Hoffmann/Steffen Kühnel (TSV Hungen), 3. Christoph

Daniell/Jürgen Otto (VfL Bersrod), Mattern/Mattern (VfL Bersrod).

3. Kreisklasse/Sonderklasse, Einzel: 1. Ralf Herchenröther (GSV), 2. H.-W. Schnabel, 3. O. Weisenborn (beide SV Münster). - **Doppel:** Ralf Herchenröther/T. Dabelow (GSV), 2. Weisenborn/Schnabel (SV Münster), 3. Preimel/Graubner (TTC Wißmar).

Junioren: 1. Tom Baldschus, 2. Andreas Schirl (SG Trohe), 3. Tobias Montag (TuS Eberstadt).

Altersklasse I und II, Einzel: 1. Gerhard Rehberg (Gießener SV), 2. Günter Drolsbach (TSV Klein-Linden), 3. Günter Mandler (TSV Krofdorf-Gleiberg). - **Doppel:** 1. Gerhard Rehberg/Jürgen Ohlsen (Gießener SV), 2. Günther Teigler/Roland Flick (Gießener SV), 3. Manfred Wagner/Günter Mandler (TSV Krofdorf-Gleiberg), Manfred Dort/Michael Kunze (TSV Beuern/SV Staufenberg).

Altersklasse III, Einzel: 1. Hans-Joachim Engert (Gießener SV), 2. Rudolf Jung (TuS Eberstadt), 3. Wolfgang Traub (SV Annerod).

Frauen, Klasse A, Einzel: 1. Jasmin Müller, 2. Susan Koster (beide TTC Rödgen), 3. Annette Kuhlmann (TSF Heuchelheim). - **Doppel:** 1. Jutta Sievers/Annette Kuhlmann (TSF Heuchelheim), 2. Bedriska Kleiber/Susan Koster (TTC Rödgen).

Kreisliga: 1. Karin Schmidt (TSV Beuern), 2. Sandra Gerbig (Gießener SV).

Junioren: 1. Susan Koster, 2. Bedriska Kleiber (beide TTC Rödgen)

Südwestrangliste

Melanie Knechtel mußte mit Verletzung passen

(ms) Unter keinem guten Stern stand die Südwestrangliste der Frauen und Männer am vergangenen Wochenende in der Joachim-Deckarm-Halle in Saarbrücken für Melanie Knechtel. Die Oberliga-Spielerin des TTC Gießener Rödgen, die als einzige Akteurin die heimischen Farben in Saarbrücken vertrat, mußte aufgrund einer Sehnenscheidenentzündung vorzeitig aufgeben.

Ob des verletzungsbedingten Ausfalls von Melanie Knechtel, die hessischen Akteure bewiesen eindrucksvoll ihre Klasse. Bei den Frauen sicherte sich Katrin Meyerhöfer (TTC Kassel) ohne Punktverlust Platz eins, Platz zwei ging mit Nina Wolf (TTC Assenheim) ebenfalls nach Hessen. Auch bei den Männern ging der Sieg mit Hans-Jürgen Fischer, der für den Bundesliga-Aufsteiger TV Gönnern spielt, nach Hessen. Ohne Punktverlust setzte er sich ebenso souverän in seiner Konkurrenz wie Katrin Meyerhöfer zuvor bei den Frauen durch. Einen starken Eindruck hinterließ auch Timo Boll (ebenfalls TV Gönnern), der mit Position drei ebenfalls noch den Sprung auf das Treppchen schaffte.

**TT-Kreismeisterschaften
im Ergebnisspiegel**

Herren

Turnierklasse A: 1. Stefan Harnisch (NSC W.-Steinberg), 2. Christian Hetfleisch, 3. Fred Kämpf (beide TV Großen-Linden) und Jürgen Boldt (Gießener SV), 5. Ingo Schütze (NSC W.-Steinberg), Gebhard Mandler (TV Großen-Linden), Steffen Vogel (TSV Allendorf/Lda.), Elmar Schaub (TSV Langgöns). – **Doppel:** 1. Boldt/Schütze (GSV/NSC), 2. Schmalz/Mandler (TV Großen-Linden), 3. Baldschus/Schirl (SG Trohe) und Hetfleisch/Kämpf (TV Großen-Linden).

Bezirksklasse: 1. Markus Gerhard, 2. Nam-Woo Pjung (beide Spfr. Oppenrod), 3. Ralf Jähn (TTC Wißmar), 4. Jörg Weidner (TV Lich). – **Doppel:** 1. Jähn/Teigler/Wißmar/GSV, 2. Nam/Gerhard (Spfr. Oppenrod), 3. Weidner/Erbe (TV Lich), 4. Solbach/Michels (NSC).

Kreisliga: 1. Markus Dietrich, 2. Ramon Schäfer (beide NSC W.-Steinberg), 3. Volker Mehmet (FC Weickartshain), 4. Uwe Michels, 5. Burkhard Leun (beide NSC W.-Steinberg), Friedhelm Schön (TSV Freienseen), Rainer Goss (GW Gießen), Stefan Solbach (NSC). – **Doppel:** 1. Solbach/Michels (NSC), 2. Römer/Burmann (TSV Beuern 9), 3. Mehmet/Schermann (FC Weickartshain), 4. Wagner/Karaca (Rödgen/Oppenrod).

1. Kreisklasse: 1. Michael Stein (SV Inheiden), 2. Walter Seth (TV Grünirngen), 3. Michael Gilbert (TV Lich), 4. Siegbert Heine (TSG Wieseck). – **Doppel:** 1. Seth/Gräber, 2. Kaus/Gräf (alle TV Grünigen), 3. Roth/Ott, 4. Bender/Baumung (alle TTG Mutschenheim).

2. Kreisklasse: 1. Christoph Daniell (VfL Bersrod), 2. Sven Laucht (TV Lich), 3. Steffen Kühnel (TSV Hungen), 4. Michael Pflügl (TSG Lollar). – **Doppel:** 1. Pflügl/Wallmann (TSG Lollar), 2. Hoffmann/Kühnle (TSV Hungen), 3. Daniell/Otto und Mattern/Mattern (alle VfL Bersrod).

3. Kreisklasse: 1. Rolf Herchenröther (Gießener SV), 2. Heinz-Wilhelm Schnabel (SV Münster), 3. Oliver Weisenborn (SV Münster), 3. Tilman Dabelow (GSV). – **Doppel:** 1. Dabelow/Herchenröther (GSV), 2. Weisenborn/Schnabel (SV Münster).

Juniorern: 1. Tom Baldschus, 2. Andreas Schirl (beide SG Trohe), 3. Tobias Montag (TuS Eberstadt).

Altersklasse I/II: 1. Gerhard Rehberg (GSV), 2. Günter Drolsbach (TSV Klein-Linden), 3. Günter Mandler (TSV Krofdorf-Gleiberg), 4. Roland Flick (GSV). – **Altersklasse III:** 1. Jochen Engert (GSV), 2. Rudolf Jung (TuS Eberstadt), 3. Wolfgang Traub (SV Anneröd). – **Doppel AK I-III:** 1. Rehberg/Ohlsen, 2. Teigler/Flick (alle GSV).

Damen

Turnierklasse A: 1. Jasmin Müller, 2. Susan Koster (beide TTC Rödgen), 3. Annette Kuhlmann (TSF Heuchelheim). – **Juniorinnen:** 1. Susan Koster, 2. Bedriska Kleiber (beide TTC Rödgen). – **Kreisliga:** 1. Karin Schmidt (TSV Beuern), 2. Sandra Gerbig (GSV). – **Damen-Doppel:** 1. Sievers/Kuhlmann (TSF Heuchelheim), 2. Kleiber/Koster (TTC Rödgen).



In den Spitzenklassen Spitze: Stefan Harnisch hielt bei den Kreismeisterschaften Titelgewinn durch Jasmin Müller bei den Damen schon gerechnet hatte.

TISCHTENNIS **Beteiligung ma
dem Kreis nur zum Te**

Kreismeisterschaften: Nur 152 Starter in Rödgen – Harnisch u

Von Sigggi Richter

GIESSEN. Offenbar an mäßiges Interesse gewöhnen muß man sich langsam bei den Tischtennis-Veranstaltungen des Kreises Gießen. Zwar bedeuteten die 152 Teilnehmer, die am Wochenende den Weg zu den Kreismeisterschaften der Aktiven nach Rödgen fanden, eine minimale Steigerung gegenüber dem Vorjahr, doch machten die Starterzahlen dem heimischen Großkreis nur in wenigen Klassen Ehre. Besonders enttäuschend fiel der Zuspruch bei den Damen aus, bei denen in den vorgesehenen drei Wettbewerben insgesamt lediglich neun Meldungen vorlagen.

Positiv aus dem Rahmen fielen die Turnierklasse A der Herren, die mit 20 Teilnehmern nicht nur vergleichsweise gut besetzt war, sondern auch ein ansprechendes Niveau aufwies, und vor allem die Kreisliga Herren mit 41 Startern.

Starke NSC-Akteure

Auch die Bezirksklasse (17) und die 1. Kreisklasse (22) der Herren konnten sich sehen lassen. Und nicht zuletzt gehörte die reibungslose Organisation zu den erfreuli-

chen Tatsachen der Veranstaltung.

Zu feiern hatten am Ende vor allem die Akteure des NSC W.-Steinberg, der durch den 16jährigen Youngster Stefan Harnisch auch die Topklasse gewann und mit Markus Dietrich zudem den Meister in der topbesetzten Kreisliga stellte, sowie des Gießener SV, der sogar drei Einzelmeister stellte.

Drei GSV-Einzelmeister

Rolf Herchenröther ließ sich den Titel der 3. Kreisklasse (vor Heinz-Wilhelm Schnabel, Münster) nicht nehmen, und auch in den beiden Altersklassen-Wettbewerben gab es durch Gerhard Rehberg und Jochen Engert Gießener Erfolge.

Zu den erfolgreichsten Klubs gehörte schließlich auch noch der TTC Rödgen, der durch Jasmin Müller die Siegerin der Damen-A-Klasse stellte, im übrigen brachte die Damen – bei den Juniorinnen gewann Susan Koster (TTC Rödgen), in der Kreisliga Karin Schmidt (TSV Beuern) – zweimal je zwei Bewerberinnen auf die Beine und so gerade mal das „Endspiel“ zustande.

In drei der Herrenklassen hatten Akteure eines Vereins die Konkurrenz fest im Griff. Während in der Kreisliga, in der auch noch „Vize“ Ramon Schäfer und Uwe Michels das Siegerpodest bestiegen, der NSC dominierte, stand die Bezirksklasse, in der schließlich Markus Gerhard das reine Klub-Finale ge-

1. Kreisklasse: 1. Michael Stein (SV Inheiden), 2. Walter Seth (TV Gröningen), 3. Michael Gilbert (TV Lich), 4. Siegbert Heine (TSG Wieseck). – **Doppel:** 1. Seth/Gräber, 2. Kaus/Gräf (alle TV Gröningen), 3. Roth/Ott, 4. Bender/Baumung (alle TTG Mutschenheim).

2. Kreisklasse: 1. Christoph Daniell (VfL Bersrod), 2. Sven Laucht (TV Lich), 3. Steffen Kühnel (TSV Hungen), 4. Michael Pflügl (TSG Lollar). – **Doppel:** 1. Pflügl/Wallmann (TSG Lollar), 2. Hoffmann/Kühnle (TSV Hungen), 3. Daniell/Otto und Mattern/Mattern (alle VfL Bersrod).

3. Kreisklasse: 1. Rolf Herchenröther (Gießener SV), 2. Heinz-Wilhelm Schnabel (SV Münster), 3. Oliver Weisenborn (SV Münster), 3. Tilman Dabelow (GSV). – **Doppel:** 1. Dabelow/Herchenröther (GSV), 2. Weisenborn/Schnabel (SV Münster).

Juniores: 1. Tom Baldschus, 2. Andreas Schirl (beide SG Trohe), 3. Tobias Montag (TuS Eberstadt).

Altersklasse I/II: 1. Gerhard Rehberg (GSV), 2. Günter Drolsbach (TSV Klein-Linden), 3. Günter Mandler (TSV Krofdorf-Gleiberg), 4. Roland Flick (GSV). – **Altersklasse III:** 1. Jochen Engert (GSV), 2. Rudolf Jung (TuS Eberstadt), 3. Wolfgang Träub (SV Annetöd). – **Doppel AK I-III:** 1. Rehberg/Ohlsen, 2. Teigler/Flick (alle GSV).

Damen

Turnerklasse A: 1. Jasmin Müller, 2. Susán Koster (beide TTC Rödgen), 3. Annette Kuhlmann (TSF Heuchelheim). – **Juniorinnen:** 1. Susan Koster, 2. Bedriska Kleiber (beide TTC Rödgen). – **Kreisliga:** 1. Karin Schmidt (TSV Beuern), 2. Sandra Gerbig (GSV). – **Damen-Doppel:** 1. Sievers/Kuhlmann (TSF Heuchelheim), 2. Kleiber/Koster (TTC Rödgen).

Am 15.12.96 war der FC Weickartshain Ausrichter der Kreispokalendrunde in der Grünberger Großsporthalle. Erfreulich neben der gut abgelaufenen Veranstaltung war, daß alle 28 qualifizierten Mannschaften an dieser Endrunde teilgenommen haben. Dies war in den letzten Jahren selten der Fall. Nachstehend die Ergebnisse in den einzelnen Klassen :

Herren Kreisliga :

1. TSV Beuern
2. KSG Bieber
3. SV Odenhausen/Lahn
4. SV Ettingshausen

Herren 1. Kreisklasse

1. Spfr. Oppenrod 3
2. SV Inheiden
3. TSF Heuchelheim 3
4. TTC Göbelrod

Herren 2. Kreisklasse

1. TV Dornholzhausen
2. TSV Grünberg 3
3. SV Odenhausen/Lda. 2
4. VfL Bersrod

Herren Sonderklasse

1. SV Münster
2. SV Annerod 2
3. TSG Leihgestern 4
4. TV Mainzlar

Damen Kreisliga :

1. Gießener SV
2. SC Krumbach 2
3. TSG Alten- Buseck 3
4. TSV Grünberg

Damen 1. Kreisklasse

1. TSV Garbenheim
2. Gießener SV 2
3. SG Climbach 3
4. SC Krumbach

Herren 3. Kreisklasse

1. TSF Heuchelheim 5
2. SV Inheiden 2
3. Gießener SV 4
4. SV Nonnenroth